



Vollendete Lösungen
im Entwurf, Bau und Ausführung von
Klima-Anlagen nach dem Ate-System.
Durch „Ate“ automatisch geregelte
Lufttemperatur u. Luftfeuchtigkeit.

ALFRED TEVES · FRANKFURT A.M.
MASCHINEN- U. ARMATURENFABRIK G.M.B.H

*Verlangen Sie auch die neuesten Druckschriften
über elektrisch-automatische Ate-Kühlung.*



Klimaanlagen

in bewährtem System
liefern in hochvollendeter Bauart
preiswert und kurzfristig

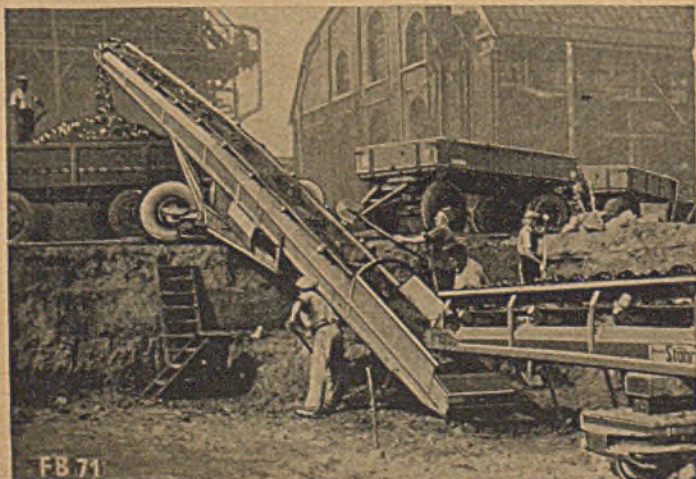
MEISSNER & WURST
STUTTGART-WEILIMDORF

Spezialfabrik luft- und wärmetechnischer Anlagen

STÖHR

Förderbänder

haben sich wegen ihrer soliden Konstruktion, ihrer Vorzüge und ihrer ständigen Betriebsbereitschaft bestens bewährt. STÖHR-TV DAS FÖRDERBAND FÜR DIE BAUSTELLE. Kopfantrieb, deshalb bei geringem Kraftverbrauch große Leistung. Glattes Band ohne Schleife u. Knick, deshalb bei langer Lebensdauer auch für Mörtel und Zement geeignet. Fordern Sie ausführliche Druckschrift A 135



Förderband STÖHR TV mit querverstellten Laufrädern

WILHELM STÖHR, OFFENBACH a. M.
Spezialfabrik für Transportanlagen



halten den
Raumwärmegrad
bis auf 1°C, die
Luftfeuchtigkeit
bis auf 2 v. H.
unverändert

MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG A.G.
WERK NÜRNBERG

DEUTSCHE BAUZEITUNG

Wochenschrift für nationale Baugestaltung • Bautechnik • Raumordnung und Städtebau • Bauwirtschaft • Baurecht

Heft 23 72. Jahr

8. Juni 1938

Der Bezugspreis beträgt monatlich Reichsmark 3,40, bei Bezug durch die Post einschließlich 9,92 Pfennig Zeltungsgebühr, zuzüglich 6 Pfennig Bestellgeld

Wie München-Gladbach die Baukultur fördert

Kennzeichnung der besten Bauten des Jahres

Eine beachtenswerte Einrichtung hat die Stadtverwaltung M.-Gladbach getroffen. Um sich auf die bauliche Gestaltung und Verschönerung des Stadtbildes fördernden Einfluß zu sichern, hat sie in mehreren Gruppen für das schönste im Verlauf eines Jahres errichtete Haus Plaketten ausgegeben, die an den Häusern angebracht werden. In diesem Jahre wurden vier Plaketten ausgegeben. Bei der Rundfahrt des Preisgerichts (bestehend aus Oberbürgermeister Keyssner, Stadtrat Oberbaurat Metzmacher,

Oberingenieur Leineweber, Professor Fahrenkamp, Düsseldorf, und Professor Veil, Aachen) hat es sich gezeigt, daß bei den vielen fast 150 Neubaufgaben im wesentlichen vier charakteristische Aufgaben zu lösen waren, und zwar: (1) das in der Stadt angebaute mehrgeschossige Eckhaus, (2) das in der Straßenfront beiderseitig eingebaute Haus, (3) das einseitig angebaute freistehende Haus (Doppelhaus), (4) das freistehende Einfamilienhaus.

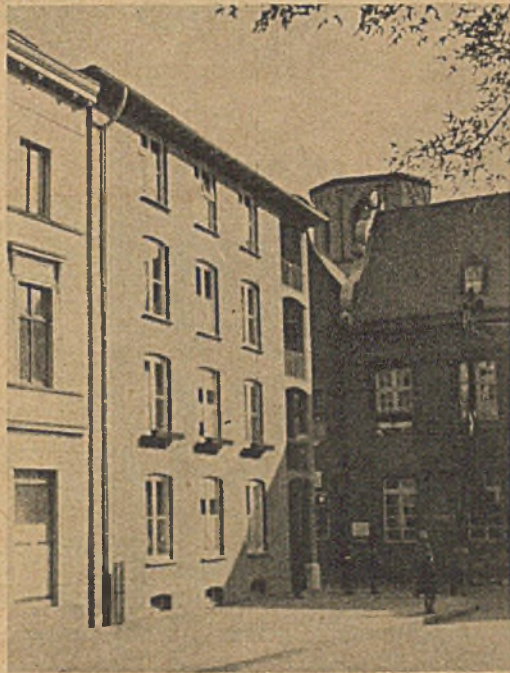
Preise im Wettbewerb 1937

Rechts: Gruppe 1.

Haus Ablestraße 42. Architekt K. Groot, Düsseldorf

Urteil des Preisgerichts:

Das Haus Ablestraße 42, in nächster Nähe des hervorragenden alten Rathauses, zeugt von sehr vornehmer Beugesinnung und taktvoller Zurückhaltung dem ehrwürdigen alten Bauwerk gegenüber. Es wird darauf zu achten sein, daß die Mieter nicht nachträglich eigenwillige Zutaten anbringen, die die bauliche Absicht des Architekten zerstören (beispielsweise Schließung eines durchbrochenen Balkongitters mit Blechplatten, Anbringung ungeschickter Blumentöpfe und dergleichen mehr.



Rechts außen: Gruppe 2.

Haus Kaiserstraße 86. Architekt Jos. Heynen, M.-Gladbach

Urteil des Preisgerichts:

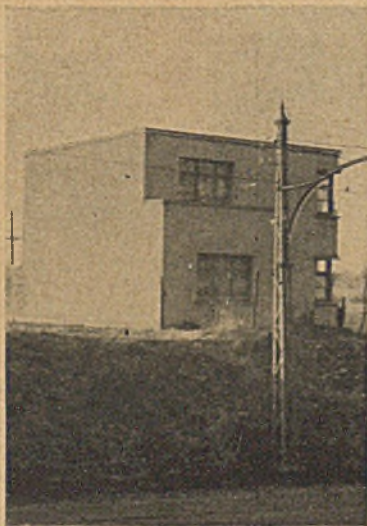
Das Haus zeigt in seiner vornehmen Zurückhaltung eine vorbildliche Lösung eines angebautes Mehrfamilienhauses mit gutem Anschluß an das Nachbarhaus und guter Flächenaufteilung.

Rechts und rechts außen: Gruppe 3.

Haus Viersenerstraße 299 und 301 (vor und nach dem Anbau). Architekt Werner Luther, M.-Gladbach

Urteil des Preisgerichts:

Bei diesem Haus hatte der Architekt die undankbare Aufgabe, an ein Haus mit hohem Dach aus der Systemzeit anzubauen. Beinahe eine Unmöglichkeit für ihn, wenn er seinen Bauherrn nicht hätte bewegen können, das von ihm vorgesehene schöne geneigte Dach auf dessen Kosten auch über das Nachbarhaus hinwegzuziehen. Ausgezeichnet wurde die gute gestalterische Lösung des Architekten und die vorbildliche Opferbereitschaft des Bauherrn.





Gruppe 4.

Haus Aachener Straße 667. Architekt P. Rademacher, M.-Gladbach

Urteil des Preisgerichts:

Das freistehende Einfamilienhaus ist ein typisches Beispiel für den Baustil am Niederrhein im ländlichen Außenbezirk. Die Auszeichnung erfolgt in Anerkennung des gesunden Willens und des Bestrebens, wieder heimatgebunden zu bauen. Das Haus ist sehr glücklich in die Landschaft eingefügt, bedarf jedoch in der Ausbildung einiger Einzelheiten der Verbesserung. (Unglückliche Vorgarteneinfriedigung und Sockel mit Klinkern und dergl.).

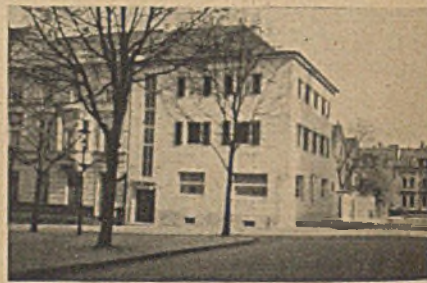
Engere Wahl im Wettbewerb 1937



Haus Kaiserplatz 11



Rudolfstraße, Hinteransicht



Lettow-Vorbeck-Straße

Ergebnisse früherer Wettbewerbe



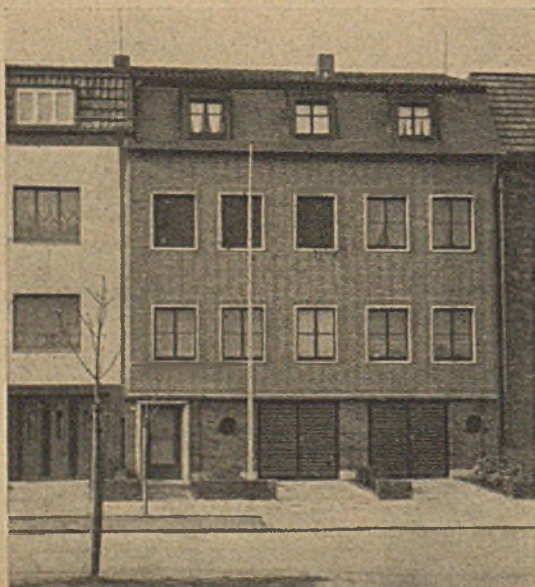
Preis 1933: Mackensen-Allee, Architekt W. Denninger, Bonn



Preis 1934: Beethovenstraße, Architekt P. Baumann, Köln

Rechts: **Preis 1935:** Hohenzollernstraße, Architekt H. Schlösser, M.-Gladbach

Rechts außen: **Preis 1936:** Sittardstraße, Architekt K. Grootte, Düsseldorf



Arbeitsbeginn auf elf Berliner Großbaustellen am 14. Juni

In der baulichen Neugestaltung der Reichshauptstadt beginnt am 14. Juni ein neuer großer Abschnitt. Seit einigen Monaten befinden sich bereits im Bau: die Ost-West-Achse, die Wehrtechnische Fakultät, die Verbreiterung der Voßstraße und der Neubau der Reichskanzlei. Die für die weitere Neugestaltung nötigen Abbrucharbeiten, besonders in der Potsdamer Straße, sind schon recht weit vorgeschritten. Inzwischen sind vom Generalbauinspektor Prof. Speer die Pläne für die Neugestaltung auch im einzelnen festgelegt worden. Er hat nunmehr den 14. Juni als gleichzeitigen Beginn für die wichtigsten Durchführungsarbeiten festgesetzt. An 11 Großbaustellen soll die Arbeit aufgenommen werden, und der Tag des Arbeitsbeginns wird einen festlichen Rahmen erhalten.

Mit der Inangriffnahme folgender Bauten wird am 14. Juni die Durchführung der Berliner Planung fortgesetzt:

Nord-Süd-Achse

Am Schnittpunkt der Großen Achse mit der Potsdamer Straße, dort wo der neue Rundplatz mit einem Durchmesser von 210 m entsteht, wird auf dem niedergelegten Baublock Potsdamer, Margarethen- und Viktoriastraße der Grundstein zum Haus des Deutschen Fremdenverkehrs und damit zum ersten großen Neubau an der neuen Nord-Süd-Straße gelegt.

Reichsbahn

Die Verwirklichung der völligen Neuordnung des gesamten Berliner Reichsbahnnetzes beginnt mit der Aufnahme der Arbeiten an drei Baustellen, und zwar:

- a) an der Fürst-Bismarck-Straße am Königsplatz mit der nord-südlichen U-Bahn-Linie der Reichsbahn,
- b) in Großbeeren mit dem Neubau eines Verschiebebahnhofs als Ersatz für den jetzigen alten Verschiebebahnhof Tempelhof,
- c) mit dem Neubau des Abstellbahnhofs Tempelhof als Ersatz für den jetzigen Abstellbahnhof Papestraße.

Mit diesen Arbeiten wird gleichzeitig für die spätere Neuanlage des Südbahnhofs und Nordbahnhofs die praktische Voraussetzung geschaffen.

Städtisches Schnellbahnnetz

An drei Baustellen wird mit den Tiefbauarbeiten für die nord-südliche Untergrundbahn in der neuen Achse begonnen. Diese drei Bauplätze liegen

- a) in der Moltkestraße am Königsplatz,
- b) am Kreuzungspunkt der Nord-Süd-Achse mit der Charlottenburger Chaussee und
- c) in Tempelhof.

Mit diesen Arbeiten beginnt die Verwirklichung des umfassenden Neubauprojektes für das Schnellbahnnetz der Stadt Berlin.

Berliner Schiffsahrtswege

Es wird mit der Spreeverlegung am Königsplatz begonnen.

Dieser Spreedurchstich ermöglicht nach Fortfall des bisherigen Spreebogens den 1000-Tonnen-Kähnen des Mittellandkanals hier freie Durchfahrt.

Kreuzung der beiden großen Achsen

An der Kreuzung Charlottenburger Chaussee—bisherige Siegesallee wird mit der umfangreichen Tunnelanlage, die den Kreuzungsverkehr der beiden Achsen bewältigen soll, begonnen.

Siegesallee

Es wird mit dem Versetzen der Denkmäler der Siegesallee nach der jetzigen Großen-Stern-Allee im Tiergarten begonnen.

Ausbau der Ost-West-Achse

Zum Haus des Deutschen Gemeindetages, dem ersten größeren neuen Bauwerk der Ost-West-Achse zwischen Bahnhof Tiergarten und der Charlottenburger Brücke, wird der Grundstein gelegt.

Mit dem Beginn der Arbeiten an diesen 11 Großbaustellen wird die wichtigste Bauperiode der Geschichte der Reichshauptstadt eingeleitet.

Die Pläne zu diesen Arbeiten wurden durch die Veröffentlichungen des Generalbauinspektors vom 27. Januar 1938 und 10. April 1938 bekanntgegeben (siehe DBZ 1938, Heft 5, Seite B 105 ff., und Heft 16, Seite B 452 f.).

Wettbewerbe

Obersicht

Schluß	Gegenstand	Heft
Juni	15. • Olympischer Kunstwettbewerb 1940	41
	15. Litauen, Verwaltungsgebäude	14
	15. Grötzingen, Ehrenmal	19
	16. • Weidenau-Sieg, Kreisberufsschule	13
	18. • Greifswald, Marktplatzgestaltung	11, 17
	20. Deutschland, Einfamilienhäuser	14
Juli	30. • Jena, HJ-Heim	13, 17
	1. • Meiningen, Knaben- und Mädchenberufsschule	14
	1. • Franken-Thüringen, Forstbauten	17
	1. • Oppeln, Stadttheater	21
	1. • Witten, Platzgestaltung	21
	5. • Neuß, Siedlungsmittelpunkt	21
August	18. • Köslin, Rathaus, Saalbau	20
	30. Emsland, Neue Bauernhöfe	14
	1. Annaberg, Großplastik	21, 23
Sept.	15. • Regensburg, Parteihaus und Platzgestaltung	20
	15. Gütersloh, Ehrenmal	22
	1. Ebersbach a. N., Parteihaus	22
1. • Berlin, Siemens-Ring-Stiftung		5
	1. • Breslau, Innerer Ringblock	14, 15, 17
	1. • Liegnitz, Gartenbauausstellung	21

* Von der Reichskammer der bildenden Künste bestätigt

Ausschreibungen

Annaberg OS., Großplastik

Der Tag der Einlieferung ist vom 15. Juni auf den 1. August d. J. verlegt worden. (Ausschreibung siehe Heft 21/1938, Seite B 577.)

Entscheidungen

Berlin, Verwaltungsgebäude Kreuzberg

Der von Oberbürgermeister und Stadtpräsidenten Dr. Lippert im Einvernehmen mit dem Generalbauinspektor Professor Speer ausgeschriebene Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Verwaltungsgebäude des Verwaltungsbezirks Kreuzberg ist, wie berichtet, vor einiger Zeit entschieden worden. Die preisgekrönten Arbeiten, die angekauften Entwürfe sowie die Arbeiten der engeren Wahl gelangen bis 10. Juni in der Halle des Stadthauses, Klosterstraße, zur Ausstellung.

Koblenz, Plätzegestaltung

Wie wir in Ergänzung unseres Berichtes über die Entscheidung (Heft 22/1938, Seite B 606) erfahren, war an der Arbeit des vierten Ankaufs außer dem bereits genannten Architekten Hermann Hampe der Architekt Rudolf Steinbach, Heidelberg, beteiligt. Das Preisgericht erkannte folgende Arbeiten mit besonderem Lob an: Regierungsbaumeister Bader, Augsburg; Reupert und Grenzer, Berlin und Parchim; mit Gartengestalter Phoeht, Berlin; Stadtbaumeister G. O. Vogel und Gartenbauinspektor G. Rettich, Trier; Müller und Kröll mit J. Burbaum, Koblenz; A. Lörtereur, Düsseldorf, und Huch und Grefger, Koblenz; Dipl.-Architekt Rühl, Düsseldorf; Dipl.-Architekt Forster, Hamburg; Professor Lieser, Darmstadt, mit Architekt Brückner, Köln-Vingst.

Über Raumluft-Klimaanlagen

Dr. A. Karsten

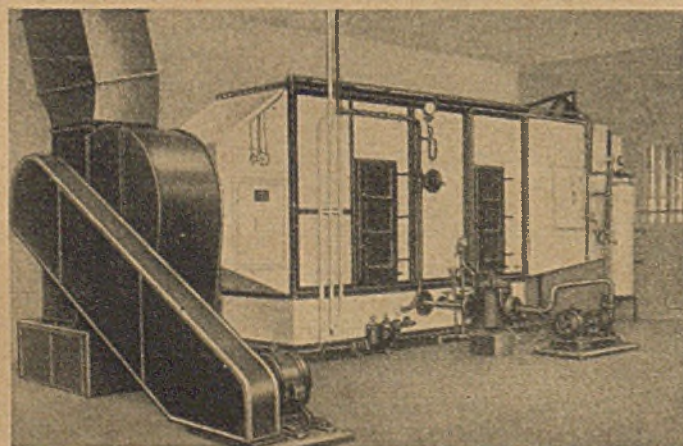
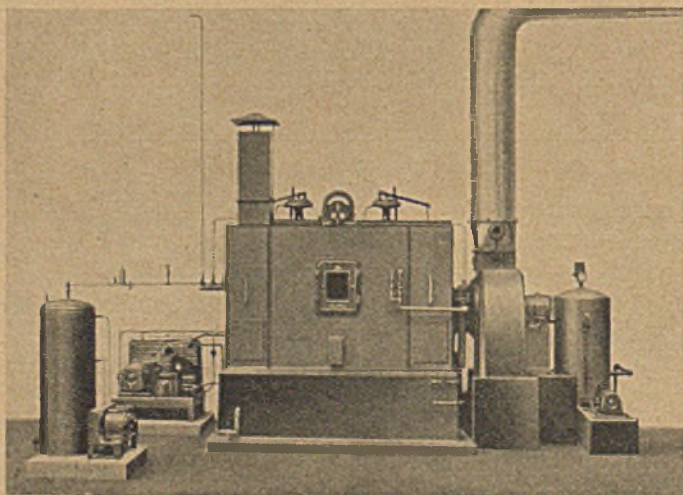
In den gemäßigten Klimas Mitteleuropas sind die sog. Klimaanlagen als Wohnkomfort im Gegensatz zu der air conditioning in USA wenig vorhanden. Mehr Interesse für Klimaanlagen dürfte heute bei Versammlungsräumen, Kinos, Theatern anzutreffen sein. Die entscheidende volkswirtschaftliche Bedeutung für die Verbesserung der Luft- und Feuchtigkeitsregelung liegt weit weniger in der Erzielung behaglicher Häuslichkeit als in der Verbesserung produktionstechnischer Möglichkeiten. Das Amt „Schönheit der Arbeit“ wendet sich immer mehr und mehr der Gestaltung des Arbeitsraumes selbst zu, weil der Schaffende die meiste Zeit seines Lebens am Arbeitsplatz verbringt. Wir kennen die zu heißen und zu stinkigen Betriebe, die zu trockenen sowie auch die zu feuchten und zu russigen Betriebe. Wir kennen die Maßnahmen hiergegen, die lediglich im Öffnen der Fenster bestehen sowie auch die vollkommeneren in Form von Lüftungseinrichtungen. Völlig einwandfreie Betriebe im Hinblick einer richtigen Ent- und Belüftung gibt es nicht allzu viele.

Die klimatische Einwirkung hört keineswegs beim Lebewesen auf, sie ergreift auch die „toten Waren“ und beeinflusst unter Umständen den Produktionsprozeß in entscheidender Weise. Aroma und Feinheit der Havanatabake sind zum Beispiel das besondere Produkt von Cuba und es ist einleuchtend, daß die Verarbeitung dieses Materials in einem künstlichen Havanaklima diese Vorzüge erhalten, ja steigern muß. Ein anderes Beispiel ist die Getreidelagerung. Bei zu hoher Luftfeuchte in dem Speicherraum besteht die Gefahr der Schädigung von Getreide durch Bakterien wie auch durch den gefürchteten Kornkäfer. Je niedriger die Luftfeuchte im Raum gehalten wird, je schneller wird das Getreide getrocknet. Auch entfalten die gasförmigen Schädlingsbekämpfungsmittel bei niedrigerer und geringer Luftfeuchte ihre beste Wirksamkeit. Der gute Ruf der englischen Stoffe beruht letzten Endes auf dem feuchten englischen Klima.

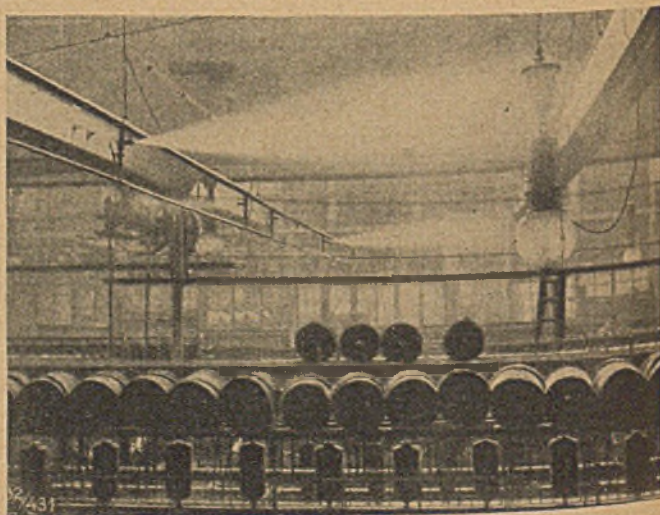
Ist es doch nicht gleichgültig, unter welchen Bedingungen das Garn gesponnen, ein Stoff gewebt wird. Dies seien nur wenige Beispiele in kurzer Ausführung, doch sei erinnert an die Wichtigkeit der Klimaanlage in Nahrungsmittelbetrieben, vor allem in Fleischereien, bei der Obst- und Gemüseverwertung wie auch in Molkereien, Brauereien, in manchen chemischen Betrieben, so in der Schieß- und Sprengstoffindustrie, auch in elektrotechnischen Betrieben, ganz besonders in der Fernmeldetechnik, in Druckereien, bei der Herstellung von Papieren, in holzverarbeitenden Industrien usw.

Da, wie man sieht, Bewetterungsanlagen in vielen Industrien direkt notwendig sind, so ist es auch für den Architekten äußerst wichtig, sich mit dieser Materie etwas vertraut zu machen. Er muß wissen, wann und wo solche Einrichtungen zweckdienlich sind, er muß wissen, wer solche Einrichtungen herstellt und wie solche hergestellt werden, wenn er selbst die Materie nicht ganz beherrscht; deshalb dürften nachstehende Ausführungen wohl das Interesse vieler Leser dieser Zeitschrift beanspruchen.

Zwischen Luftfeuchte und Temperatur besteht ein gesetzmäßiger Zusammenhang, da die Luft in Abhängigkeit von der Temperatur unabhängig vom Druck, unter dem sie steht, ganz bestimmte Wassermengen in sich aufnehmen kann. Der Zustand der „absoluten“ Luftfeuchte ist bei Nebel und Regenwetter, im Freien, in geschlossenen Räumen nur dann vorhanden, wenn diese mit Dampf gefüllt sind. 1000 Liter Luft vermögen bei -10° Cels. höchstens 2,14 gr Wasser bis zu ihrer vollkommenen Sättigung festzuhalten, bei 20° Cels. schon 17,3 gr, bei 30° Cels. etwa 30 gr. Gewöhnlich enthält die Luft nur einen Teil der in ihr unterzubringenden Höchstwassermenge, die „relative“ Luftfeuchte, die in Prozenten angegeben und durch die sog. Hygrometer ermittelt wird. Zeigt dieses Gerät z. B. bei $+10^{\circ}$ Cels. 45 % an, so enthält die Luft bei dieser Temperatur nicht 9,4 [voller Sättigungsgrad], sondern nur 4,2 gr Wasser im cbm, und bei 20° nicht mehr 13,3 gr, sondern nur etwa 7,8 gr. Würde diese Luft abgekühlt, so würde sie bei einer bestimmten tieferen Temperatur nicht mehr alles in ihr enthaltene Wasser festhalten können. Es würde alles Wasser, das über der absoluten Luftfeuchte bei der tieferen Temperatur vorhanden ist, in Form feinsten Tropfen ausgeschieden werden müssen. Dieser Punkt, bei dem diese Ausscheidung stattfindet, wird „Taupunkt“ genannt. Es ist verständlich, daß es möglich ist, einer Luft mittlerer Temperatur, etwa $20-30^{\circ}$ Cels. mit höherer relativer Luftfeuchte, etwa 40–70 % durch Abkühlung auf beispielsweise -10° größere Wassermengen zu entziehen, also eine Trocknung durchzuführen. Die durch Abkühlung getrocknete und wieder auf ihre ursprüngliche Temperatur bzw. auf eine dieser genäherten Temperatur erwärmte Luft kann dazu dienen, in einem Raum diejenigen Temperatur- und Luftfeuchteverhältnisse aufrecht zu erhalten, die auf Grund längerer Erfahrung für einen bestimmten Fabrikationsprozeß als die günstigsten

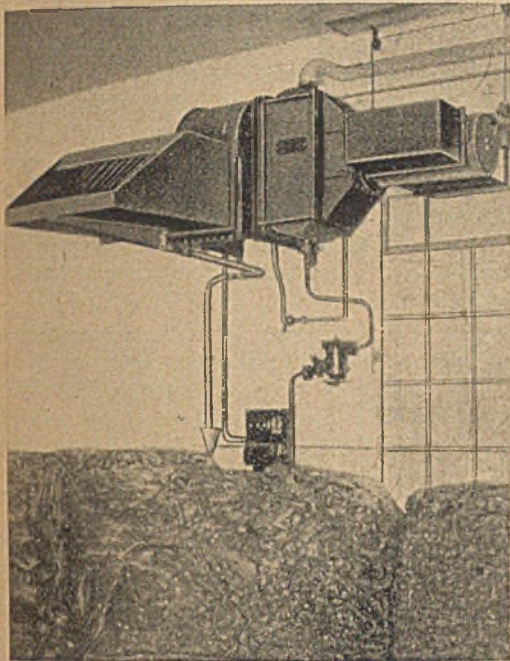


Klimaanlagen. Werkaufnahmen: A. Teres und Lufttechnische Gesellschaft.



Luftbefeuchtung mittels Düsen.

Werkaufnahme: Körting A. G.



Luftbefeuchtung durch Zentrifugalzerstäuber.
 Werkaufnahme: Dannenberg und Quandt.

erprobt worden sind. Technische Anlagen, die vollautomatisch oder halbautomatisch in einem oder in mehreren Räumen Temperatur und Luftfeuchte zu regeln vermögen, werden als Klimatisoren bezeichnet.

Unerläßliche Vorbedingungen für das zuverlässige Arbeiten von Klimatisoren sind richtig anzeigende Meß- und Registriergeräte für die Temperatur und relative Luftfeuchte. Diese Erkenntnis zeitigte die Konstruktion einer Reihe von Feuchtemeß- und Registriergeräten, die verschiedenen Verwendungszwecken angepaßt sind. Die Luftfeuchtemessung erfolgt nach verschiedenen Methoden, wie bereits gesagt, durch Hygrometer wie auch durch den sog. Hygrographen, die sowohl Temperatur als auch Luftfeuchte aufzeichnen. Die gleichzeitige Registrierung mittels eines solchen Apparates kann auch in einiger Entfernung von der Meßstelle z. B. im Arbeitszimmer des Leiters eines Unternehmens durchgeführt werden. Ein weiteres sehr wertvolles Meßverfahren der relativen Luftfeuchtigkeit beruht auf Ermittlung des sog. psychrometrischen Unterschiedes und ist auf diesem Prinzip das bekannte Åbmann'sche Psychrometer aufgebaut. In neuerer Zeit hat man elektrische Widerstandsthermometer benutzt, bei deren Anwendung es möglich ist, die Werte der Temperatur, der relativen und absoluten Luftfeuchte unmittelbar aufzuzeichnen,

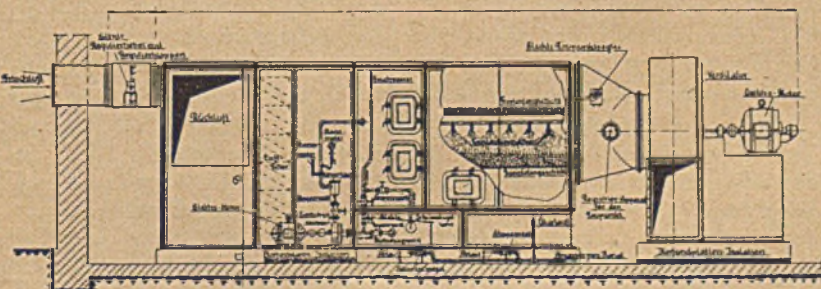
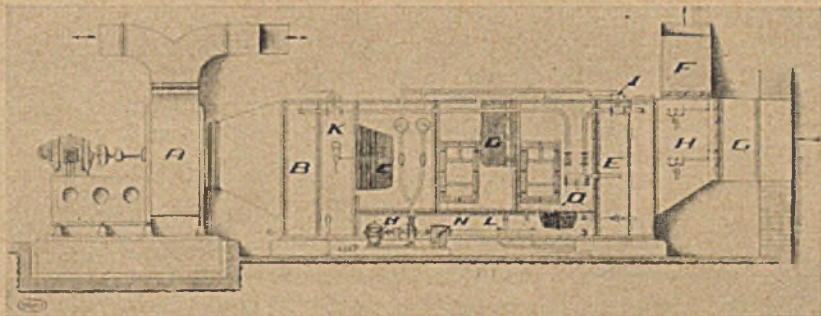
ohne wie bei dem vorgenannten eine Berechnung vornehmen zu müssen.

Wichtiger für den Architekten ist die Anlage der eigentlichen Klimatisoren. Oft ist es möglich, die Luft mittels eines elektrisch angetriebenen Ventilators durch einen aufrechtstehenden, runden Behälter zu blasen, der mit Korkstücken gefüllt ist, auf die kaltes Wasser aus einem Tiefbrunnen herabrieselt. In diesem Turm findet alsdann eine Anfeuchtung und zugleich eine Entstaubung statt. Eine derartige Einrichtung ist einfach, billig zu bedienen, bedarf aber eines ziemlich großen Raumes. In allen Fällen, in denen große Räume zu klimatisieren und die Luft stark abgekühlt werden muß, treibt man diese an Kühlflächen vorbei, die von einer Kältemaschine aus mittels umgepumpter Kühlsole auf eine niedrigere Temperatur gebracht werden. Vollautomatisch arbeitende Klimatisoren werden in Deutschland in großer Anzahl gebaut. Die Abbildungen 1 und 2 zeigen derartige Einrichtungen zweier süddeutscher Firmen. Diese Klimatisoren übernehmen auch in der kalten Zeit die Heizung der zu klimatisierenden Räume. Eingebaute hochwirksame Luftfilter gewährleisten eine restlose Entfernung aller in der zu behandelnden Luft schwebenden Staubteilchen.

Sehr oft kann es erforderlich sein, die relative Luftfeuchte zu erhöhen. Bei starker Inanspruchnahme der Zentralheizung in der kalten Jahreszeit kann es vorkommen, daß die Luft in den geheizten Räumen zu trocken ist. Ist doch in Betrieben, die elektrotechnische Artikel herstellen, eine relative Luftfeuchte von 65 vH, in Kammgarnspinnereien eine solche von etwa 70 vH, in Getreidespeichern von etwa 30 vH, eine gleiche bei der Herstellung von Sprengstoffen erwünscht. Eine Befeuchtung der Luft ist leichter zu bewerkstelligen als eine Entfeuchtung. Erstgenannte wird dadurch herbeigeführt, daß eine bestimmte Wassermenge entweder durch Düsensysteme oder Zentrifugalzerstäuber in feinsten, jedenfalls tropfenfreier Verteilung der Luft beigemischt wird. Die Abbildungen 3 a und 3 b veranschaulichen diese beiden Möglichkeiten. Eine Darstellung des Aufbaues zweier Klima-Aggregate zeigen die Schnittzeichnungen 4 a u. 4 b. Für den Architekten, der eine derartige Klimaanlage im Verein mit einer Spezialfirma anlegen wird, dürften auch in erster Linie die Kosten für eine derartige Anlage interessieren. Es ist z. B. eine Räumlichkeit von 3000 cbm Inhalt mit einer Anlage zu versehen. Dieser Shedbau muß gut isoliert sein, möglichst Doppelfenster enthalten, und die Außenwände müssen 1½ steinstark sein. Im Innern soll im Winter eine Temperatur von 20°, im Sommer eine von 24° Cels. herrschen bei einer Luftfeuchte von 65 vH im Jahresdurchschnitt. Hierfür wäre eine Anlage mit einem Zentralapparat und Verteilungsleitung in verzinktem Eisenblech nötig; bei automatischer Regulierung stellt sich eine derartige Einrichtung auf etwa 12—15 000 RM (nach Angaben von Danneberg und Quandt), freilich richten sich die Kosten nach

Aufbau eines Klima-Aggregates

- | | |
|---------------------|------------------|
| A Ventilator | H Klappensteller |
| B Luftheizapparat | I Regelventile |
| C Tropfenfänger | K Thermostat |
| D Düsenbatterie | L Kühlschlange |
| E Vorwärmeapparat | M Umwälzpumpe |
| F Rückluftzutritt | N Siebfilter |
| G Frischluftzutritt | O Wasserfilter |



Aufbau eines anderen Aggregates

Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Raum. Der Kraftbedarf hierfür ist auf etwa 5 PS zu veranschlagen, der Wärmebedarf auf etwa 180 000 Wärmeeinheiten pro Stunde und der Kühlbedarf im Sommer auf etwa 80 000 Kalorien. Als Heizmittel wird niedriger Druckdampf verwandt, als Kühlwasser Brunnenwasser von höchstens 11° Cels. Im heißesten Sommer sei die höchste Außentemperatur 32° Cels. im Schatten, —15° die niedrigste im Winter. Der Dampfbedarf ist auf etwa 400 kg Dampf pro Stunde zu veranschlagen, der Kühlwasserbedarf auf etwa 20—25 cbm pro Stunde. Dabei ist zu beachten, daß das Wasser mit einem Druck von etwa 2½ Atm. zufließt.

Im allgemeinen kann gesagt werden, daß die Kosten davon abhängig sind, ob die Anlagen in alte oder neue Gebäude eingebaut werden, von den Ansprüchen an die Leistung der Anlage, von den Erfordernissen der automatischen Regelung, von der Konstruktion und Isolierung der Gebäude, von den Ansprüchen bezüglich Geräuschlosigkeit usw. Die Kosten einer Anlage können in den allermeisten Fällen nur festgestellt werden durch Ausarbeitung eines Projektes.

Bauwirtschaft

Keine Freizügigkeit mehr im Bauarbeitseinsatz

Durch eine Anordnung vom 30. Mai über den Arbeitseinsatz von Arbeitern und technischen Angestellten in der Bauwirtschaft, welche schon am 1. Juni in Kraft getreten ist, hat der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung verfügt, daß von jetzt ab Betriebe der Bauwirtschaft Arbeiter und technische Angestellte nur noch mit schriftlicher Genehmigung ihres Arbeitsamts einstellen dürfen. Dabei ist es gleichgültig, wie die einzustellenden Arbeiter und technischen Angestellten bisher beschäftigt waren. Als Betriebe der Bauwirtschaft gelten dabei alle Unternehmen, welche der Wirtschaftsgruppe „Bauindustrie“ angeschlossen sind, ferner aber auch alle Handwerksbetriebe, die den Reichsinnungsverbänden des Baugewerks, des Zimmerhandwerks, des Dachdeckerhandwerks, des Bildhauer- und Steinmetzhandwerks, des Stukkateur- und Gipslerhandwerks und des Pflasterer- und Straßenbauhandwerks angehören. Ferner gehören dazu alle öffentlichen und privaten Betriebe und Verwaltungen, soweit sie sich auf den Fachgebieten der in der Anordnung aufgeführten Betriebe betätigen. Dagegen erstreckt sich die Anordnung nicht auf die Baustoffindustrie.

Die Arbeitsämter versagen die Zustimmung zur Einstellung, wenn der Abzug entweder staats- oder wirtschaftspolitische Aufgaben beeinträchtigt oder die Wirtschaftlichkeit des Betriebes und die Zusammensetzung der Betriebsgefolgschaft stört. Dagegen wird die Genehmigung zur Einstellung grundsätzlich erteilt, wenn die Personen, deren Einstellung beantragt wird, nicht nur vorübergehend arbeitslos sind oder bisher außerhalb ihres Wohnorts tätig waren und ihnen durch den Arbeitsplatzwechsel die Wiederherstellung der Hausgemeinschaft mit Ehegatten, Kindern oder Eltern ermöglicht wird.

Der Antrag auf Genehmigung der Einstellung ist vom Unternehmer einzureichen. Vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße gegen diese Anordnung durch den Unternehmer werden mit Geld- oder Gefängnisstrafe belegt. Die gleiche Strafe trifft denjenigen, der sich vorsätzlich ohne Zustimmung des Arbeitsamts einstellen oder beschäftigen läßt. Da durch diese Anordnung die bisher geltende Anordnung über den Arbeitseinsatz von Maurern und Zimmerern vom 6. Oktober 1937 hinfällig geworden ist, tritt diese ältere Anordnung außer Kraft.

Mit dieser wichtigen Neuordnung wird versucht, die Spannungen zu beseitigen, welche in der letzten Zeit im Arbeitseinsatz des Baugewerbes aufgetreten sind. Vielfach hat die Leistungsfähigkeit von Bauunternehmungen durch den starken Wechsel der Arbeitskräfte gelitten. Nach dem Verschwinden der Arbeitslosigkeit im Baugewerbe war auch ein Ausgleich innerhalb der

Wenn auch die Kosten für eine Klimaanlage nicht billig sind, so dürften diese doch keine Rolle spielen im Vergleich zur Erzielung eines höher zu bewertenden Fabrikationserzeugnisses wie auch zur Erzielung einer weit höheren Leistungsfähigkeit der ganzen Gefolgschaft und auch zur Erhaltung eines guten Gesundheitszustandes der Werk tätigen. Aber auch in Gastwirtschaften von Rang sollten derartige Anlagen nicht fehlen, denn sicherlich dürfte eine gesunde, nicht rauchige und stickige Luft dazu beitragen, viele Gäste heranzuziehen. Besonders wichtig ist aber die Einrichtung von Luftfeuchtigkeitsanlagen im Krankenhauswesen und in Sanatorien.

Nachstehend seien die Hauptfirmen, die Klimaanlage und die Geräte hierzu machen, angeführt: Danneberg u. Quandt, Berlin; Lufttechnische Gesellschaft m. b. H., Stuttgart; Körting A.-G., Hannover; Maschinenfabrik Carl Wiessner, Köln; Georg Kiefer, Stuttgart; Benno Schilde A.-G., Hersfeld; Alfred Teves, Frankfurt/Main; Hartmann u. Braun, Frankfurt/Main; R. Fuesß, Berlin-Steglitz; Siemens-Schuckert-Werke (Wernerwerk), Berlin-Siemensstadt.

einzelnen Wirtschaftsbezirke nur noch in Ausnahmefällen möglich. Nachdem schon durch die genannte Anordnung vom 6. Oktober 1937 der Arbeitsplatzwechsel für Maurer und Zimmerer an die Genehmigung des Arbeitsamts gebunden worden war, wird diese Genehmigungspflicht nunmehr auf sämtliche Bauarbeiter und technischen Angestellten ausgedehnt. Die Zahl der erwerbslosen Bauarbeiter war schon im März 1938 auf 25 000 gesunken, während es im März 1937 immerhin noch 126 000 gewesen waren. Die Zahl der erwerbslosen Bauhilfsarbeiter war gleichzeitig auf 19 000 (i. V. 86 000) zurückgegangen. Gegenwärtig dürften auch diese Erwerbslosen fast restlos Arbeitsplätze gefunden haben. Durch die neue Anordnung soll der Arbeitseinsatz vor allem für jene Bauvorhaben gesichert werden, welche aus wehrpolitischen und aus volkswirtschaftlichen Gründen den Vorrang haben. Sie gibt den Arbeitsämtern ein neues Mittel in die Hand, um die vorliegenden Bauaufträge nach dieser Rangordnung zu regeln. Auch der Gedanke, den weiteren Abzug landwirtschaftlicher Arbeitskräfte in die Bauwirtschaft zu unterbinden, hat beim Erlaß der Anordnung eine Rolle gespielt. Es wird künftig auch nicht mehr möglich sein, daß die Baukosten durch das Abwandern der Bauarbeiter zu den höher entlohnten Stellen einen Auftrieb erfahren.

Behördliche Bauförderung

Steuervergünstigung für private Schutzräume

Der Reichsfinanzminister hat steuerliche Erleichterungen nunmehr auch für die Errichtung öffentlicher Sammelschutzräume in Privatbauten zugestanden. Er hatte bereits bestimmt, daß Luftschutzanlagen, die ausschließlich den Zwecken des Luftschutzes dienen, bei der Einheitsbewertung außer Betracht zu lassen sind. Nunmehr stellt der Minister klar, daß diese Anordnung nicht nur für Fabriken, sondern auch für den übrigen Grundbesitz gilt. In den Fällen, in denen Luftschutzräume nach dem 1. Januar 1935 angelegt werden, könne diesem Umstand durch eine Wertfortschreibung wegen Bestandsveränderung Rechnung getragen werden, wenn sich infolge der Nichtberücksichtigung der Luftschutzanlage ein Einheitswert ergibt, der um mehr als den 20. Teil, mindestens aber um 500 RM hinter dem festgesetzten Einheitswert zurückbleibt. Die Herauslassung der Luftschutzräume aus der Bewertung bewirkt die völlige Freistellung dieser Räume von den Steuern, die auf der Grundlage des Einheitswertes erhoben werden, also zur Zeit der Vermögenssteuer, Aufbringungsumlage und ab 1. April 1938 der Grundsteuer.

Baugeldwesen

Die Industriezuschüsse für Wohnungsbauten

Einer Umfrage der Reichsgruppe Industrie zufolge hat sich die Industrie im Jahre 1937 in erhöhtem Umfang mit verlorenen Zuschüssen und Darlehen sowie durch Beteiligung bei den örtlichen Wohn- und Baugesellschaften für den Arbeiterwohnstättenbau eingesetzt. Und zwar ist die aufgewandte Gesamtsumme in höherem Maß gestiegen, als die fertiggestellten Wohnungen, was einmal auf die Verteuerung des Baumaterials, sodann auf die durchschnittlich höhere Beteiligung mit Eigenbeiträgen am einzelnen Bauvorhaben zurückzuführen ist. Für die letzten drei Jahre ergibt sich für den von der Industrie geförderten Arbeiterwohnungsbau folgendes Bild:

	Gesamt- aufwand Millionen RM	Zahl der gebauten Wohnungen				
		Gesamt- ergebnis	Kleinsied- lungen	Eigen- heime	Werk- wohn- ungen	mittelbare Förderun- gen
1935	40	17 250	7 700	2 600	6 950	—
1936	45	24 000	10 500	2 600	8 500	2 400
1937	70	30 100	7 300	5 700	13 600	3 500

Richtlinien

Papier für Bauzeichnungen

Die Bauzeichnungen mußten den meisten baupolizeilichen Vorschriften entsprechend bisher in mehrfacher Ausfertigung auf Leinwand aufgezogen werden, die in der Hauptsache aus gebleichten Baumwollgeweben und aus kunstseidenen Geweben bestehen. Um an diesen Stoffen einzusparen, hatte der Reichswirtschaftsminister mit Rundschreiben vom 9. Dezember 1937 gebeten, dieses Material für Zeichnungen und Beschreibungen nicht mehr zu verwenden. Der Reichsarbeitsminister hat mit Hinweis darauf durch Erlaß vom 22. April 1938 die Baubehörden angewiesen, für Bauzeichnungen durchweg dauerhaftes Papier zu verwenden und lediglich die Knickstellen mit Leinwandstreifen zu schützen. Das gleiche hat der Preußische Finanzminister für seinen Bereich mit Runderlaß vom 5. Mai 1938 veranlaßt.

Entfernung eiserner Vorgartenzäune

Der Preußische Finanzminister weist unter Bezugnahme auf den Erlaß des Innenministers vom 19. März 1938 betr. Entfernung von eisernen Einfriedigungen auf Grundstücken der Gemeinden, die nachgeordneten Baubehörden darauf hin, daß dieser Erlaß sinngemäß auf die aus Kapitel 52 Titel 31 unterhaltenen Bauanlagen der Preußischen Staatshochbauverwaltung anzuwenden ist. Zum 1. August 1938 ist listenmäßig zu berichten, welche Schrottfungen auf diesem Weg an den Schrotthandel abgeführt worden sind, welche Summen dafür vereinnahmt wurden und welche Kosten durch die getroffenen Maßnahmen unmittelbar und mittelbar entstanden sind.

Wohnung und Siedlung

Mieteinigungsämter und Preisbildungsbehörden

Die Preisstopverordnung und die auf ihrer Grundlage ergangenen Bestimmungen des Reichskommissars für die Preisbildung haben jede Mieterhöhung, soweit sie überhaupt in Frage kommt, von der besonderen Genehmigung der Preisbildungsstellen abhängig gemacht. In der Praxis waren daher Zweifel darüber entstanden, ob und inwieweit die Befugnisse der Mieteinigungsämter, in bestimmten Fällen auf Grund des Reichsmietengesetzes Mietfestsetzungen vorzunehmen, noch bestehen geblieben sind. Diese Frage hat der Reichsjustizminister durch eine allgemeine Verfügung vom 5. April 1938 geklärt. Danach sind die Vorschriften des Reichsmietengesetzes hinsichtlich der Befugnisse des Mieteinigungsamtes, die Miete festzusetzen, in Kraft geblieben. Es ist also noch wie vor die Möglichkeit gegeben, daß die Mieteinigungsämter Friedensmieten neu festsetzen, Zuschläge zur gesetzlichen Miete in den besonders im Gesetz festgelegten Fällen bewilligen. In den Fällen, in denen die von den Mieteinigungsämtern vorgesehenen Entscheidungen sich in einer Erhöhung der bisher gezahlten Miete auswirken würden, ist vom angerufenen Mieteinigungsamt die Zustimmung der zuständigen Preisbildungsbehörde zur beabsichtigten Mieterhöhung einzu-

holen. — Das Mieteinigungsamt hat also in diesen Fällen seine Akten mit der vorbereiteten Entscheidung der Preisbildungsbehörde zur Zustimmung vorzulegen. Die Preisbildungsbehörde soll nach einer Anweisung des Reichskommissars für die Preisbildung der vom Mieteinigungsamt in Aussicht genommenen Entscheidung grundsätzlich ohne weitere Nachprüfung zustimmen, und zwar gebührenfrei. Für die Entscheidungen auf Erhöhung der Mieten wegen baulichen Veränderungen nach § 13 a Reichsmietengesetz RMG sind allein die Preisbildungsbehörden zuständig. Geblieben ist die Zuständigkeit der Mieteinigungsämter nur so weit, als sie bei Weigerung des Mieters, die von der Preisbildungsbehörde bewilligte höhere Miete zum Vertragsbestandteil zwischen Vermieter und Mieter erklären können. Diese Maßnahme war erforderlich, um dem Vermieter auch die Möglichkeit zu geben, seinen erhöhten Mietanspruch im Rechtsweg durchzusetzen. Darüber hinaus sieht aber auch § 4 der Ersten Ausführungsverordnung zur Kündigungsschutzverordnung vom 4. Dezember 1937 vor, daß eine Aufhebung des Mietverhältnisses vom Gericht zu verfügen ist, wenn der Mieter sich weigert, eine von der Preisbildungsbehörde bewilligte Mieterhöhung zu zahlen. Die allgemeine Verfügung des Reichsjustizministers, zu der gleichzeitig ein Erlaß des Reichskommissars für die Preisbildung ergangen ist, bringt eine wichtige Klärung über die Zuständigkeiten von Mieteinigungsämtern und Preisbildungsbehörden.

Kleinsiedlung bei der I. G. Farbenindustrie

Am 23. Mai 1938 waren es fünf Jahre, daß die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft I. G. mit beschränkter Haftung (Gesiege) gegründet wurde. Die Werksleitung der I. G. Farbenindustrie, die schon seither in anderer Form den Gefolgschaftswohnungsbau gefördert hatte, stellte Gelände für 254 Siedlerstellen in Rheinau und Oppau zur Verfügung, beurlaubte die Werkskameraden, gab an deren Stelle arbeitslosen Volksgenossen Arbeit und Brot und förderte den Siedlungsbau durch Tragung der Bauleitungs- und Verwaltungskosten, Gewährung von zinslosen Zwischenkrediten und niedrig verzinslichen Darlehen. Im Jahre 1933 wurden 254, im Jahre 1934 513, im Jahre 1935 156, im Jahre 1936 90 und im Jahre 1937 124 Siedlerstellen errichtet. 1938 werden weitere 100 Siedlerstellen gebaut. Außerdem werden 20 Eigenheime gebaut, so daß Ende 1938 voraussichtlich über 1250 Werkskameraden ein eigenes Heim durch die Siedlungsgesellschaft erhalten haben. Neben ihrer 7 Jahre älteren Schwestergesellschaft, der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für Werksangehörige der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft (Gewoge), die bis Ende 1937 548 Wohnungen errichtet hat und die in 1938 weitere 158 Wohnungen bauen läßt, so daß sie Ende 1938 über 706 Wohnungen verfügt, hat sich also die Gesiege erfolgreich in den Gefolgschaftswohnungsbau eingeschaltet. Für die bis 31. Dezember 1937 errichteten bzw. im Bau begriffenen Siedlungen war ein Gelände von 1 090 006 qm erforderlich. Von diesem Gelände stehen im Eigentum der Gesiege 543 657 qm, im Erbbaurecht wurden der Siedlungsgesellschaft von verschiedenen Gemeinden 485 801 qm zur Verfügung gestellt, während sich für 57 Eigensiedler das Gelände von 60 548 qm im Eigentum der Siedler bereits befindet. Während des Baus stellt die I. G. Farbenindustrie zinslos Zwischenkredite zur Verfügung, die später von Hypothekendarlehen der Pensionskasse, der I. G. oder Reichsdarlehen abgelöst werden.

Aus Mitteln der Betriebsgemeinschaft wurden zur Finanzierung der Siedlerstellen folgende Beträge bereitgestellt:

von der Angestellten-Pensionskasse	1 730 000 RM
von der I. G. Farbenindustrie	1 054 848 RM
von der Arbeiter-Pensionsstiftung	125 000 RM
aus Mitteln der aufgelösten Werksparkasse über das Land Bayern	683 200 RM
dazu kommen noch die von den Siedlern einbezahlten Beträge für die abgelöste Selbsthilfe in Höhe von	1 525 545 RM
und die Selbsthilfe im Wert von	607 407 RM
zusammen also	4 353 000 RM

Es wurde also ein wesentlicher Betrag zur Finanzierung der Siedlungen aus der eigenen Betriebsgemeinschaft entnommen, während an fremden Mitteln nur 847 000 RM beansprucht werden.

Baustoffwirtschaft

Verschärfte Rationierung von Baueisen

Ein neuer Runderlaß des Reichsarbeitsministers vom 17. Mai 1938 an die Regierungen der Länder verschärft die baupolizeiliche Prüfung des vom Bauherrn angezeigten Baueisenverbrauchs und der Überwachung des Verbrauchs. Der Runderlaß stellt zunächst die bisherige Rechtslage fest, gegeben durch die Anordnungen des Präsidenten der Reichsanstalt für Arbeitslosenvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 13. Januar und 18. Februar 1938 über die Änderung des Formblattes für die Anzeige der Bauvorhaben beim Arbeitsamt. Seitdem die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung über das ihr zugeteilte Baueisenkontingent mit der Bezeichnung „Für sonstige Hoch- und Tiefbauten“ Kontrollnummern mit dem Kennzeichen „RA“ erteilt, muß das Baueisen für alle Bauvorhaben, die nach der vierten Anordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan anzeigepflichtig sind, auf Kontrollnummer bezogen werden. Die Prüfung der Frage, ob für ein Bauvorhaben von einem der mit einem besonderen Kontingent ausgestatteten Großbedarfsträger oder vom Arbeitsamt selbst die Kontrollnummer auszustellen ist, obliegt ausschließlich den Arbeitsämtern. Wenn für ein Bauvorhaben vom Arbeitsamt gegenüber der Baupolizei die Unbedenklichkeitserklärung abgegeben worden ist, so ist nochmalige Überprüfung durch die Baupolizei auf Vorliegen einer Kontrollnummer nicht erforderlich. „Es hat sich aber“ — so heißt es in dem neuen Runderlaß des Reichsarbeitsministers — „als notwendig erwiesen, die Baupolizei noch mehr als bisher mit Prüfung des vom Bauherrn angezeigten Baueisenverbrauchs sowie mit Überwachung des Verbrauchs zu betrauen“. Als Unterlage für die Prüfung werden die Arbeitsämter den Baugenehmigungsbehörden mit der Unbedenklichkeitserklärung für jedes einzelne Baugesuch Abschrift der vom Baugesuchsteller ausgestellten Nr. 9 des Formblattes zuleiten und dabei die Gesamtmenge des Baueisens mitteilen, gegen dessen Verwendung sie keine Bedenken erheben. Die Baupolizeireisorte der Landesregierungen werden durch den vorliegenden Runderlaß des Reichsarbeitsministers im Einvernehmen mit dem Beauftragten für den Vierjahresplan ersucht, ihre Baugenehmigungsbehörden im Sinne der durch den vorliegenden Erlaß gegebenen Richtlinien anzuweisen, bei allen baupolizeilich genehmigungspflichtigen baulichen Anlagen — mit Ausnahme der im Rundschreiben des Reichsarbeitsministers vom 30. Juni 1937 genannten — zu prüfen, „ob die vom Arbeitsamt für unbedenklich erklärte Gewichtsmenge nicht noch weiter vermindert werden könne“ und die Höchstgrenze des danach noch zuzulassenden Baueisenverbrauchs im Bauschein endgültig festzusetzen. Dabei bestehen keine Bedenken, wenn die Baugenehmigungsbehörde bereits vor Erteilung der Unbedenklichkeitserklärung die Bauvorhaben auf den erforderlichen Baueisenverbrauch prüft. Andererseits darf

die Baugenehmigung nur dann erteilt werden, wenn die in der Unbedenklichkeitserklärung angegebene Baueisenmenge nach Prüfung des Bauentwurfs durch die Baupolizei nicht überschritten wird. Die Baugesuche dürfen nicht ohne die Auflage genehmigt werden, daß die von der Baugenehmigungsbehörde für das Baueisen festgesetzte Höchstgrenze des Baueisenverbrauchs nicht überschritten werden dürfe. Um künftig zu verhindern, daß nachträgliche Eisenzuteilungen für Zentralheizungsanlagen beantragt werden, ist bereits bei Prüfung der Planunterlagen festzustellen, in welcher Weise die Heizungsfrage für die geplanten Gebäude gelöst ist. „Mit allen zu Gebote stehenden Mitteln“ soll verhindert werden, daß baupolizeilich genehmigungspflichtige Bauten ohne vorherige Festsetzung der Höchstgrenze für den Baueisenverbrauch ausgeführt werden. Ausdrücklich wird verlangt, daß bei Verstößen die höchstzulässigen Strafen verhängt werden. Die Wirkung dieser Richtlinien soll auch nicht etwa durch Berücksichtigung wirtschaftlicher Belange der Bauherren im allgemeinen vermindert werden; es wäre denn, daß der Nachweis vorläge, daß für den Bauherrn untragbare Härten entstünden. Erhöhung der Baukosten müsse dabei in Kauf genommen werden.

Verlängerung der Frachtermäßigung für Siedlungsbaustoffe

Auf Antrag des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft hat der Reichsverkehrsminister für die Beförderung von Gütern, die unmittelbar als Baustoffe für Arbeiten zum Zweck der landwirtschaftlichen Siedlung Verwendung finden, eine zwanzigprozentige Frachtermäßigung gewährt. Aus einem Runderlaß geht hervor, daß diese Ermäßigung über den 31. Juli 1938 hinaus bis auf jederzeitigen Widerruf, längstens aber bis 31. Juli 1939, weiter gewährt wird.

Mauerwerk aus zementgebundenen Wandhohlsteinen

In einem Erlaß des Reichsarbeitsministers vom 21. April 1938 werden Grundsätze bekanntgegeben, welche von der preußischen Baupolizei und vom Zulassungsausschuß für neue Baueisen bei der Begutachtung von Mauerwerk aus zementgebundenen Wandhohlsteinen sowie für die Ausbildung solcher Steine zu beachten sind. Durch die neue Anordnung soll eine gewisse Vereinheitlichung in den zahlreichen am Markt befindlichen Formen dieser Steine herbeigeführt werden, deren Einzelheiten und Abmessungen nicht immer den baulichen Notwendigkeiten entsprechen. Die Steinhöhe wird künftig an den Normalziegel angepaßt. Im allgemeinen werden nur fünfseitig geschlossene Steine zugelassen. Als Mörtel ist Kalkzementmörtel zu verwenden. Kalkmörtel ist dagegen unzulässig. Die Umfassungswände dürfen nur in denjenigen Teilen aus Hohlsteinen hergestellt werden, die mehr als 50 cm über dem Gelände liegen. Das Stemmen von Schlitten in belasteten Hohlsteinwänden ist verboten, wenn diese dünner als 25 cm sind. Die äußeren Längsstäbe müssen mindestens 6 cm dick sein.

Technische Neuheiten

Bearbeitet von Dipl.-Ing. F. Castner

Selbsttätige Feuermelder

Die Bekämpfung und Ablöschung eines Feuers wird stets um so wirksamer sein und um so schneller gehen, und der Sachschaden wird um so geringer sein, je früher die Feuermeldung auf der Feuerwache eingetroffen ist, je früher also auch die Feuerwehr mit dem Löschangriff beginnen kann.

Deshalb werden heute Räume, die sich durch besondere Feuergefährlichkeit auszeichnen, durch selbsttätige Feuermelder geschützt, die an den Stellen angebracht werden, die von der unzulässig erwärmten Luft zuerst bestrichen werden. Zu diesen Räumen gehören z. B. Theater und Kinos, Garderobenräume in großen Saalunternehmungen, Apotheken, Drogerien und Malereigeschäfte, sowie Papiergeschäfte, Lagerschuppen und Speicher, Garagen und Tankstellen, große Registraturen, Büchereien usw.

Der in ausgelöstem Zustande abgebildete Lorenz-Schmelzlot-

melder besteht aus einem weißen Preßstoffgehäuse, das zwei durch ein leichtflüssiges Lot zusammengehaltene Kontaktfedern enthält. Der Schmelzpunkt des Lotes liegt bei etwa 65° C. Nähert sich die Temperatur der Raumluft diesem Grenzwert, so wird das Lot allmählich weich, bis schließlich die Federn auseinander-schnellen und dabei den Feueralarm auslösen. Gleichzeitig wird am unteren Ende des Feuermeldergehäuses ein roter Zylinder sichtbar, so daß auf den ersten Blick erkennbar ist, welcher Melder angesprochen hat.

Während dieser Schmelzlotmelder den Alarm bei einer bestimmten Temperatur auslöst, bietet der einstellbare selbsttätige Feuermelder den Vorteil, daß er innerhalb des Bereiches zwischen 40 und 100° C auf jede erforderliche Temperatur eingestellt werden kann. In ihm befindet sich ein Doppelmetallstreifen, der bei der Erwärmung mehr oder weniger stark durchgebogen wird und so die Auslösung des Alarms veranlaßt. Durch geeignete

Formgebung dieses Doppelmetallstreifens ist es gelungen, bei größter Betriebssicherheit und Unempfindlichkeit gegen Stöße und Erschütterungen eine sehr große Einstellgenauigkeit zu erhalten.

Der Schutz eines Raumes durch selbsttätige Feuermelder ist um so größer und um so zuverlässiger, je mehr dieser Geräte in



Selbsttätiger Feuermelder

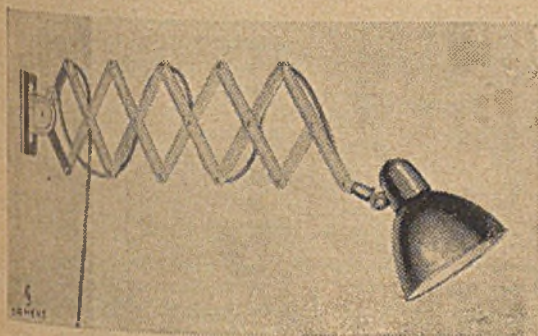
ihm eingebaut sind. Im allgemeinen soll auf 20 qm Raumfläche ein selbsttätiger Melder kommen. Jedoch sollen in jedem Raume mindestens zwei dieser Geräte vorhanden sein.

Eine raumsparende Werkplatzleuchte

Werkplatzleuchten werden nicht nur in Fabrikbetrieben und großen Werkstätten gebraucht, sondern auch an anderen Stellen gibt es für sie zahllose Verwendungsmöglichkeiten, beispielsweise im Baubüro oder in der auf der Baustelle vorhandenen Werkstatt. Aber auch im fertigen Hause leisten sie vorzügliche Dienste, z. B. an den Kesseln der Zentralheizung und der Warmwasserversorgung, an der Werkbank des Hausmeisters, im Kohlenkeller usw.

Da hier überall die Raumverhältnisse recht beschränkt sind, wird solchen Leuchten der Vorzug gegeben, die beim Gebrauch und im Ruhezustande für sich möglichst wenig Platz beanspruchen.

Zu diesen Geräten gehört die abgebildete Scherenarmleuchte, die fest oder seitlich schwenkbar an der Wand, an einer Säule oder an einer sonstigen senkrechten Stütze angebracht werden kann. Der auch bei zahllosen anderen Gelegenheiten bewährte Scherenarm zeichnet sich dadurch aus, daß er in jeder Stellung nur sehr wenig Platz beansprucht. Selbst in ganz ausgezogenem Zustande wird er niemals hindernd im Wege sein oder Schatten werfen.



Scherenarmleuchte

Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß er mühelos so weit ausgezogen werden kann, wie dies gerade erforderlich ist. Eine ungewollte Veränderung der ihm einmal gegebenen Stellung ist nicht zu befürchten. Die Verwendung geeigneter Profilstäbe und der U-förmige Querschnitt des Armes verleihen ihm eine große innere Steifigkeit und eine bedeutende Widerstandsfähigkeit gegen seitliche Schwankungen.

Am freien Ende des Armes ist in einem Gelenk nach allen Seiten verstellbar ein Tiefstrahler angebracht. Dadurch ist es möglich, auf die Stelle die größte Lichtfülle zu werfen, wo sie am notwendigsten gebraucht wird.

Bei Nichtgebrauch ist es zweckmäßig, den Arm ganz zusammenzuschieben und, falls dies angängig ist, auch noch seitwärts zu schwenken.



KEIMFARBEN

sind rein deutsch und ölfrei

Von der Anordnung 12 unberührt, können Keimfarben zu Außen- u. Innenanstrichen nach wie vor unbeschränkt verwendet werden. Sie sind ohne ausländische Rohstoffe hergestellt.

INDUSTRIEWERKE LOHWALD
Odemer & Co., Kom.-Ges., Lohwald b. Augsburg

Kontroll- und Schutzuhren für Wächter

Größere Bauplätze stehen während längerer Betriebspausen, also während der Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen, unter der Aufsicht von Wächtern, die verschiedene Aufgaben zu erfüllen haben. Einmal sollen sie den Ausbruch von Feuer verhindern bzw. wenn ihnen dies nicht mehr möglich ist, ihn sofort der zuständigen Stelle melden und bis zum Eintreffen der Lösch-



Wächter-Kontrolluhr

hilfe selbst mit seiner Bekämpfung beginnen. Ferner soll er das ihm anvertraute Gut gegen unerwünschte Zugriffe schützen und das Betreten der Baustelle oder des Lagerplatzes durch Unbefugte verhindern, um dadurch zu vermeiden, daß diese einem Unfall zum Opfer fallen. Je größer das zu bewachende Grundstück ist, um so mehr Wächter müssen eingestellt werden, um so höher aber sind auch die Gefahren für diese.

Um ihre Aufgaben erfüllen und wichtige Beobachtungen sofort melden zu können, sind an bestimmten Stellen Kontrollvorrichtungen angebracht, die von den Wächtern bedient werden müssen, ohne daß sie ihren vorgeschriebenen Rundgang zu unterbrechen brauchen. Auf großen Grundstücken wird, gewöhnlich beim Pförtner, eine Wach- und Sicherheitszentrale eingerichtet, in der alle Meldungen zusammenlaufen und die auch eine unmittelbare Verbindung zu Polizei und Feuerwehr haben soll, und zwar zusätzlich zum Postfernsprecher. Neben dem Bedienungsmann der Zentrale sollen sich hier auch, je nach den örtlichen Verhältnissen, stets ein oder mehrere Wächter aufhalten, um im Notfalle einspringen oder Hilfe bringen zu können.



MERITIN

Zement-Schnellbinder

HANS HAUENSCHILD, HAMBURG-WA.



Molkerei, Mülheim / Ruhr

Außenanstrich **BEECKO**-
Versteinerungs-Mineralanstrichfarbe
(Silikatarfarbe). Eisern haltbar
für Industriebauten außen und innen
Unterlagen kostenlos.

Für Außen- u. Innen-
wände witterfest
waschfest
ölfrei - lichtecht
nur deutsche Rohstoffe!



Beeck'sche Farbwerke, Krefeld

Die erwähnten Kontrolluhren enthalten heute gewöhnlich einen Fernsprecher und einen Feuermelder, die gleichfalls in die Wachzentrale führen, von der aus einlaufende Meldungen gegebenenfalls an die zuständige Stelle weitergeleitet werden.

Neuerdings werden die Wächter-Kontrolluhren meist mit einer zusätzlichen Einrichtung versehen, die ausschließlich dem Schutze des auf seinem Rundgange befindlichen Wächters dient, und die darin besteht, daß selbsttätig eine Alarmvorrichtung ausgelöst wird, wenn sich der Wachmann nach einer bestimmten Zeit nicht melden sollte. Da in solchem Falle anzunehmen ist, daß dem Wächter ein Unfall zustieß, wird sich sofort eine Hilfsmannschaft auf die Suche nach ihm begeben, deren Tätigkeit dadurch erleichtert wird, daß die Kontrolluhren jedes von einem Wächter zu begehenden Bezirks in einer Ringleitung zusammengeschlossen sind. Es ist also in jedem Augenblick festzustellen, welche Uhr von dem verschwundenen Wachmann zuletzt bedient wurde. Zu dieser Stelle werden sich die Helfer schnellstens begeben. Das Auffinden wird dadurch erleichtert, daß der Weg jedes Wächters genau bekannt ist.

Wenn es danach wirklich noch Wächter geben sollte, die die Bedienung von Kontrolluhren als überflüssig und entehrend ablehnen, so befinden sie sich mit ihrer Ansicht in einem völlig unangebrachten Irrtum und schädigen in erster Linie sich selbst.

Namen und Anschriften der Hersteller werden auf Anfrage brieflich mitgeteilt.

Auslandslieferungen

Fabrikbau für den Iran: Das Ministère de l'Industrie et des Mines, Teheran, erbittet Angebote für die Lieferung und den Bau einer Zementfabrik. Frist: 18. Juni.

Walzen für Jugoslawien: Die Technische Abteilung der Banatverwaltung, Nisch, erbittet Angebote für die Lieferung von Dampfwalzen im Gesamtbetrag von 2 Millionen Dinar. Bedingungen und Unterlagen (auf Wunsch Übersetzungen) sind gegen Erstattung der Gebühren und Kosten von der Vertretung der „Nachrichten für Außenhandel“, Belgrad, Postfach 203, schriftlich oder telegraphisch anzufordern. Frist: 14. Juni.

Blitzableiter für Griechenland: Die Staatliche Beschaffungsstelle (Ypiressia Kratikon Promithion), Athen, Stadionstr. 23 b, erbittet Angebote für die Lieferung

von 594 Blitzableitern (1 Seite). Bedingungen und Unterlagen in Griechisch und deutscher gekürzter Übersetzung sind bei der Reichsstelle für den Außenhandel, Berlin W9, einzusehen. Frist: 14. Juni.

Kläranlage für England: Der Bridge-Blean Rural District Council erbittet Angebote für die Lieferung einer Abwasser-Kläranlage. Frist: 15. Juni.

Kläranlage für England: Der Uttoxeter Rural District Council erbittet Angebote für die Lieferung und den Bau einer Abwasser-Kläranlage. Frist: 13. Juni.

Abwasser-Kläranlage für England: Der Aylesbury Rural District Council erbittet Angebote für die Lieferung und den Bau einer Abwasser-Kläranlage. Frist: 14. Juni.

Abwasser-Kläranlage für England: Der Fareham Urban District Council erbittet Angebote für den Ausbau der Abwasser-Kläranlage. Frist: 23. Juni.

Tabaklager für die Türkei: Die Monopolverwaltung, Kabotas, erbittet Angebote für die Lieferung und den Bau eines Tabaklagers für 676 960 Türkipfund. Frist: 20. Juni.

Baustoffe für Portugal: Die Intendencia do Arsenal de Alfaiete erbittet Angebote für die Lieferung von Material für Rohrgerüste. Frist: 30. Juni.

Straßenwalzen für die Türkei: Das Verteidigungsministerium, Ankara, erbittet Angebote für die Lieferung von 6 Straßenwalzen. Frist: 25. Juni.

Zement für Portugal: Die Camara Municipal de Cascais erbittet Angebote für die Lieferung von 100 t Zement. Frist: 11. Juni.

Kläranlage für England: Der Borough of Hemel Hempstead erbittet Angebote für die Lieferung und den Bau einer Abwasser-Kläranlage. Frist: 21. Juni.

Mischanlage für England: Die Burton-upon-Trent Corporation erbittet Angebote für die Lieferung und die Errichtung einer Asphalt-Mischanlage. Frist: 20. Juni.

Kläranlage für England: Der Bridge-Blean Rural District Council near Canterbury erbittet Angebote für die Lieferung und den Bau einer Abwasser-Kläranlage. Frist: 15. Juni.

Bautennachweis

Abkürzungen

am Zeilenanfang

W Wohnhaus V Vierfamilienhaus
Wr Wohnhäuser M Mehrfamilienh.
Wg Wohnungen F Fabrikgebäude
E Einfamilienhaus G Geschäftshaus
Z Zweifamilienh. K Kraftwagenraum
D Dreifamilienh. S Siedlung

Sonstige Abkürzungen

A Architekt Anv Ausg. nicht vergeb.
B Bauleitung Stg Stadtgemeinde
Bh Bauherr Kg Kirchengemeinde
U Unternehm. Hbt Hochbauamt

Provinz Brandenburg

Beantragte Bauvorhaben

Baldenburg, Kr. Schlochau
HJ.-Heim: Bh Gemeinde
Deutsch-Krone
Jugendherberge: Bh Landesverband
Berlin-Brandenburg im R.D.J., Berlin
Volksschule: Bh Stg
Eickfier, Kr. Schlochau
HJ.-Heim: Bh Gemeinde
Flatow
Internat f. Oberschule: Bh Stg
Flötenstein, Kr. Schlochau
HJ.-Heim: Bh Gemeinde
Glienicke, Nordbahn
Z: Bh Leisner, Hohenzollernstr. 209
Meseritz
Lichtspieltheater: Bh Rudolf Sjöberg
Pollnitz, Kr. Schlochau
HJ.-Heim: Bh Stg
Schlochau
HJ.-Heim: Bh Stg
Schönlanke
Wg f. Landrat: Bh Kreisbauamt
Schwerin, Warthe
Schülerinnenheim: Bh Stg
Stegers, Kr. Schlochau
HJ.-Heim: Bh Gemeinde
Tirschtiel
Jugendherberge: Bh Landesverband
Berlin-Brandenburg im R.D.J., Berlin
Zippnow
12 Sn: Bh Gemeinde

Provinz Ostpreußen

Genehmigte Bauvorhaben

Königsberg
Z: B Schlicht, Viktoriastr. 8
Z: B Zilken, Steindamm 10 b
G u. Wohlfahrtsgeb.: B Kurschat,
Burgstr. 11
Z: B Ohlendorf, Bachstr. 20 a
Z: B Schroeder, Am Landgraben 10
Mr: B Köhn, Schaakener Str. 1
E: B Kröling, Am Hochgericht 6
Z: B Schönrock, Henschestr. 24
Z: B Kuckuck, Steindamm 9 b

E: B Reinhardt, Wiebestr. 105
M: B Lehmann, Oberhaberberg 25
M: B Peter, Hufenallee 20
E: B Suttkus, Haverbeckstr. 29
E: Bh Mattelat, Sackheim 117a

Beantragte Bauvorhaben

Angerburg
Sn, Wg: Bh Kreis Angerburg
Arnstein, Kr. Heiligenbeil
Schule: Bh Gemeinde
Domnau
15 Sn: Bh Stg
Friedrichshof, Kr. Ortelburg
HJ.-Heim u. Schwimmbad: Bh Gem.
Garnsee, Kr. Marienwerder
15 Sn: Bh Gemeinde
Insterburg
Kindergärtnerinnenschule: Bh NSV.
Königsberg
Seminar m. Kameradschaftshaus: Bh
Reichsleitung der NSV.
442 Wg: Bh NS.-Gemeinschaft f. ge-
meinnützigen Wohnungsbau
Z: Bh Winter, Hammerweg 61
Z: Bh Tittler, Neuer Markt 12
Labiau
Schule: Bh Stg
Lank, Kr. Heiligenbeil
Schule: Bh Gemeinde
Liebstadt
Rathaus-Umb.: Bh Stg
Melgthen
20 Sn: Bh Gemeinde
Neuhausen b. Königsberg
10 Sn: Bh Gemeinde
Rehlf, Kr. Stuhm
15 Sn: Bh Gemeinde
Rossainen, Kr. Marienwerder
Badeanstalt: Bh Gemeinde
Tapiau, Kr. Wehlau
F: Bh Schule-Hohenlohe AG, Kassel
Unter-Eisseln, Kr. Tilsit-Ragnit
Jugendherberge: Bh Landesverband
Ostpreußen im R.D.J., Königsberg Pr.
Wartenburg, Bez. Allenstein
Schlachth.-Erw.: Bh Stg
Wehlau
Sn u. Wg: Bh Stg
Wolfsdorf, Kr. Heilsberg
HJ.-Heim: Bh Gemeinde
Warkallen
2 Er: Bh Tuchwerk Schäfer & Co.

Provinz Schlesien

Genehmigte Bauvorhaben
Breslau
W: Bh Ache, Hern.-Stonetzki-Str. 20
W: Bh Dziubale, Peisterwitz
W: Bh Grabsch, Börenstr. 10
W: Bh Hipke, Meleschwitzer Straße
W: Bh Litwa, Kottwitzer Str. 48
W: Bh Lontzek, Friedewalder Str. 145

Für alle Holzanlagen:
VEROL
Carbolineum
Alleiniger Hersteller: Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln Berlin-Hamburg Stuttgart

W: Bh Neuendorf, Götzenstr. 19
 W: Bh Schymik, Kirchallee 18
 W: Bh Strecker, Gerhart-Hauptmann-Weg 19 b
 W: Bh Wagner, Gierthstr. 10
 W: Bh Walter, Belltafelstr. 4
 W: Bh Wilizek, Georgenstr. 12
 W: Bh Brodkorb, Herderstr. 11
 W: Bh Maiwald, Frankfurter Str. 17
 W: Bh Ilgner, Oswitzer Str. 45
 3 Wr: Bh Sacher, Kinderheimstr. 16 Waldenburg
 4 Mr: B BgSch. Nowotnik & Frank
 6 Mrs: B BgSch. Paul Püschel
 Z: B BgSch. Kurt Keller

Beantragte Bauvorhaben

Breslau
 Universit.-Ohrenklinik: A Pr. Staatshbt
 W: Bh Roßmann, Kleiststr. 8
8.-Groß-Ohlewiesen
 3 Wr: Bh Sacher, Kinderheimstr. 16
B.-Güntherbrücke
 W: B Arthur Weise
Habelschwerdt
 Jugendherberge: Bh Landratsamt
Harpersdorf, Kr. Goldberg
 Schule: Bh Gemeinde
Hirschberg
 Lehrgab.: A Pr. Staatshbt
Münsterberg
 Sparkassengeb.: Bh Städt. Sparkasse
 Qualkau, Kr. Liegnitz
 11 Er: Bh Wohn- u. Heimbau GmbH
 d. Schles. Handwerks, Waldenburg
Reußendorf, Kr. Waldenburg
 60 Er: Bh Wohn- u. Heimbau GmbH
 d. Schles. Handwerks, Waldenburg
Saarau, Kr. Schweidnitz
 W: Bh Gemeinde
Seitenberg, Kr. Habelschwerdt
 Freischwimmbad: Bh Gemeinde
Thauer, Kr. Wohlau
 Schule: Bh Gemeinde
Waldenburg
 Wr: Bh Spar- u. Bauverein Waldenburg, Altwasser eGmbH.

Provinz Sachsen

Genehmigte Bauvorhaben
Hagdeburg
 M: Bh Bollart, Wasserkunststr. 38
 M: Bh Trübenbach, Otto-von-Guericke-Straße 48
 E: Bh Wahny, Am Hammelberg
 W: Bh Lindau, Leipziger Str. 19

Rheinprovinz

Genehmigte Bauvorhaben
Wuppertal-Ba.
 Lagergeb.: B Becher & Schaefer, Oberbergische Str. 3a
 W: B Schröder, Holzerstr. 19
 W: B Landsiedel, Am Clef 51
 Gewächshaus: B Joseph, Fasanenweg 2
Wuppertal-Ro.
 W: B Wüstermann, Adolf-Hitler-Str. 629

G: B Deffke, Erbschöer-Str. 20
 4 Wr: B Zimmermann, Bankstr. 12
Wuppertal-Vohw.
 F: B Kromm, Westring 164

Beantragte Bauvorhaben

Bad Kreuznach
 Feuer- u. Sanitätswache, Turnhalle:
 A Städt. Hbt
Baumholder
 Postamtsgeb.: Bh Reichspostdirektion
 Koblenz
Freisen
 Rathaus: Bh Gemeinde
Herrstein, Kr. Birkenfeld
 Landw. Schule: Bh Kreisverwaltung
 Birkenfeld
Leitersweiler
 Schule: Bh Gemeinde

Provinz Westfalen

Genehmigte Bauvorhaben

Dortmund
 W: Bh Gelling, Horst-Wessel-Platz 5
 W: Bh Hoesch, Eberhardstr. 12
 W: Bh Meier, Friedrichstr. 61
 2 Wr: Bh Knyphausen, Schloßstr. 75
 W: Bh Nolden, Paul-Paßmann-Str. 49
 2 Wr: Bh Bader, Lindenhorster Str. 35
 4 Wr: Bh Esser, Batenhorst b. Wiedenbrück
 W: Bh Klinge, Asselner Hellweg 174
 W: Bh Käseborn, Virchowstr. 7

Lübeck

Beantragte Bauvorhaben

Dummersdorf
 W: B Schott, Werderstr. 7
Genin
 W: B Dohrendorf, Nieder-Büssau
 4 Wr: Bh Heimst. Schleswig-Holstein
 GmbH
Krepelsdorf
 Werkstattgeb.: B Bade, Lachswehr-Allee
 W: B Ohlerich, Krepelsd. Allee 34a
 W: Bh Hanke, Königstr. 13

Lübeck

W: B Tokenburg, Marquardplatz 1
 2 Wr: B Deimling, Hbg., Gertrudenkirchhof 10
 Lagerhaus: B Stubbe, Lindenstr. 16a
 W: B Döbbert, Brandenb. Landstr. 132
 Wr: Bh Rosenquist, Huxstr. 118
 Wr: B Hoffmann, Geniner Str. 229
 W: B Schott, Werderstr. 7
 Wr: B Hancke, Königstr. 13
 W: B Matthiessen, Beim Stadthof 11
 W: B Blunck, Nebenhofstr. 1 b
 W: B Dinter, Reiherstieg 52
 3 Zr: Bh Lüb. Siedl. GmbH
Schlutup
 Zr: B Helmst. Schlesw.-Holst., Breite Straße 43
 W: Bh Beck, Dornbusch 4
Siems
 W: B Heimst. Schlesw.-Holst.



Terranova

u.K.-Steinputz

die weltbekanntesten farbigen Trockenmörtel

TERRANOVA-u. STEINPUTZWERKE

BERLIN, CHEMNITZ, ESSEN-KUPFERDREH, FRANKFURT/MAIN, NÜRNBERG

Travemünde

30 Wr: Bh Heimst. Schleswig-Holstein
 GmbH
Vorwerk
 W: B Kabelström, Bad Schwartau,
 Bantzauallee 3
Weslao
 W: B Bräck, Fischstr. 40

Freistaat Sachsen

Genehmigte Bauvorhaben

Chemnitz
 Z: A Große, Erfenschlag b. Chemnitz
 Z: B Illing, Freigutstr. 6
 2 Mr: A Laß, Trinitatisstr. 18
 E: A Mütterlein, Stallberger Str. 40
 Wr: B Warnatz, Serrestr. 5
 Zr: A Baum, Wielandstr. 5
 Z: A Walthar, Anzengruber-Weg 3
 E: B Schuster, Boderitzer Str. 13
Dresden
 Z: A Buschka, Walpurgisstr. 15
 V: A Herrmann, Hosterwitz, Dresdner
 Straße 34E
 2 Wr: A Terpitz, Clausen-Dahl-Str. 7
 Z: B Möbius, Döbeln
 E: A Jost, Knoopstr. 6
 M: Bh Sacke, Kreuzstr. 1
 M: Bh Kühne, Wittenberger Str. 63
 M: B Haupt, Coschützer Str. 25
 Zr: A Engler, Martin-Luther-Str. 10
 5 Mr: A Kiesling, Katechetenstr. 3
 Wr: Bh Steinert, Franklinstr. 23
 E: A Steffen, Julius-Scholtz-Str. 50
 Z: B Gorbitz, Leibnitzstr. 5
 E: B Gatzsch, Elisabethstr. 22
 Z: A Michael, Ribweg 49
 M: A Schmersahl, Schießgasse 3
Ebersbrunn
 14 Wr (S): Bh Landessiedl.-Gemeinsch.,
 Dresden
Friesen i. Vogtl.
 20 Wr (S): Bh Gemeinde
Herold i. E.
 M: Bh Gemeinde
Jahnsdorf i. E.
 HJ.-Heim: Bh Gemeinde
Kirchberg b. Zwickau
 HJ.-Heim: Bh Stadt
Leipzig-Connewitz
 Z: A Busse, Lpz. C 1, Reichsstr. 41
L.-Gohlis
 M: A Franke, Lpz. C 1, Ludendorff-
 straße 37

L.-Großzschocher

Zr: A Merkel, Lpz. W 31, Tischbein-
 straße 3 b
L.-Knautkleeberg
 E: A Deubel, Militz b. Lpz.
L.-Leutzsch
 Z: A Weidlich, Lpz. C 1, Roßstr. 6
L.-Schleußig
 E: A Liebig, Lpz. W 35, Philipp-Reis-
 Straße 3
L.-Schönefeld
 Er: A Merkel, Tischbeinstr. 3 b
L.-Thonberg
 3 Mr: A Bock, Lpz. C 1, Querstr. 2 B
 Leubitz b. Zwickau
 HJ.-Heim: Bh Gemeinde
Lichtentanne b. Zwickau
 HJ.-Heim: Bh Gemeinde
Meerane
 Z: B Vogel, Gößnitz i. Thür.
 Planitz b. Zwickau
 Wr (S): Bh Landessiedl.-Gemeinsch.
Plaue-Bernsdorf
 48 Wg: Bh Gemeinde
Robenstein b. Chemnitz
 HJ.-Heim: Bh Gemeinde
Reichenbach i. Vogtl.
 120 Wg: Bh Gartenstadt-Genossensch.
Reinsdorf b. Zwickau
 20 Wr (S): Bh Chemnitz. Siedl.-Bauges.
Werdau b. Zwickau
 40 Wr (S): Bh Landessiedl.-Gemeinsch.,
 Dresden
Wüstenbrand
 21 Wg: Bh Gemeinde
Zwickau
 2 Wr: Bh Gemeinn. Bauverein

Bayern

Beantragte Bauvorhaben

München
 E: Bh Stier, Gratlspitzstraße 42
 Lagergeb.: Bh Lipp, Brombergstr. 5
 E: B Plötz, Geigelsteinstr. 3
 4 Wr: B Ludwig, Ebersbergerstr. 10
 E: A Reichinger, Frauenstr. 11
 E: B Remmert, Astallerstr. 20
 W: Bh Hubmann, Eichthalstr. 8
 Z: B Gellner, Steinachtalweg 3
 D: Bh Winkler, Heimeranstr. 32
 Z: Bh Trammer, Geroldstr. 33
 Z: Bh Renner, Daiserstr. 19
 E: Bh Königsbauer, Roblstr. 39

Er spart mehr ein, als er kostet
„Wir sollten ihn mal ausprobieren!“

„Bestellen wir doch gleich mal eine kostenlose Vorführung.
 Bosch schickt uns mit der Besuchs anmeldung das Hammer-
 heft „4 mal Bauersparnis“. Wir sehen darin die Arbeiten, die der
 Bosch-Hammer bis zu 20 mal schneller ausführt . . .“

Das reich illustrierte
 Hammerheft schickt Ihnen
 kostenlos die Robert Bosch
 GmbH, Stuttgart, Abt. WEB/DBZ



Nachrichten

Behörden und Einrichtungen

Dr. Todt führt ab 1939 den VDI

Laut Beschluß des Vorstandes des VDI wurde auf der 76. Hauptversammlung in Stuttgart Generalinspektor Prof. Dr.-Ing. Todt, dem Reichswalter des Nationalsozialistischen Bundes Deutscher Technik, die Führung des Vereins deutscher Ingenieure zum 1. Juni 1939 angetragen. Dr. Todt hat dem entsprochen. Dadurch kommt zum Ausdruck, daß der Führer der deutschen Technik auch der in den technisch-wissenschaftlichen Vereinen zu leistenden wissenschaftlichen Sonderarbeit volle Beachtung schenkt.

Bautätigkeit

Grundsteinlegung für 150 HJ.-Heime

Am 12. Juni wird von Schlochau in der Kurmark aus durch eine Reichssendung eine Grundsteinlegung für ein Heim der Hitler-Jugend übertragen. Der Reichsinnenminister Dr. Frick und Reichs-

jugendführer Baldur von Schirach werden in Schlochau sprechen und gleichzeitig werden im gesamten östlichen Grenzgebiet die Grundsteine für 150 Heime der Hitler-Jugend gelegt werden. Überall aber im Reich schließen sich die Gemeinden dem Beispiel der Grenzorte an, und so wird der 12. Juni der Auftakt für einen weiteren, größeren Bauabschnitt der Heimbeschaffung für die deutsche Jugend sein.

Beilagen-Hinweis

Der heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen von Arnim'sches Eisenwerk „Marienhütte“, Großaueheim, Kreis Hanau, über Ober- und Unterflur-Hydranten, und Lufttechnische Gesellschaft m. b. H., Stuttgart W, Königstraße 84, Zweigbüro Berlin W 50, Nürnberger Straße 53/55, über LG-Klima-Anlagen, bei, die wir der besonderen Beachtung empfehlen.

KLIMA
ANLAGEN
DANNEBERG & QUANDT BERLIN-LICHTENBERG

Steinholz

ist ein idealer Fußbodenbelag. Nicht nur in schwer beanspruchten Fabriken und Lagerhallen wird dieser zähe, widerstandsfähige Boden in Millionen von qm verlegt — er wird auch in schöner, farbiger Ausführung als Linoleumersatz in öffentlichen Gebäuden, Büros, Wohnungen und deren Nebenräumen, wie Küchen und Badezimmern, gerne von Architekten und Bauherren genommen.

Steinholz verbindet die geschätzten Vorzüge holzartiger Stoffe mit der einzigartigen Zähigkeit und hornartigen Geschmeidigkeit des Sorelzementes.

Steinholz ist hart und zäh, ohne spröde zu sein, schalldämpfend und isolierend, gefällig im Aussehen, hygienisch und dauerhaft, frei von Staub und Ungeziefer, es konserviert alle Holzteile und zerstört Schwammbildner. Steinholz ist eine ideale Unterschicht für Linoleum.

Wenden Sie sich an ortsansässige Steinholzfirmen oder schreiben Sie, wenn Sie keine kennen, an den

Sachverein Steinholz E.V.

BERLIN W 35, LÜTZOW-UFER 1a

Gut erhaltene Holzhalle

für Fabrikation, ungef. 60 x 15—17 x 4 m, umgehend zu kaufen gesucht.

Angebote unter Angabe von Baujahr u. gen. Konstruktion, sowie Preis erbeten unter

N. G. H. 260 an die Ala Anzeigen A.G., Nürnberg I.

Hausschwamm-Bekämpfung mit
Antinonin
Geruchlos / Langjährig erprobt / Bestens begutachtet
»Bayer«
I. G. FARBENINDUSTRIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Pflanzenschutz-Abteilung
Leverkusen a. Rh.

Zu verkaufen

von dem Abbruch des Stresemann-Denkmal in Mainz 1a Fränkischer Muschelkalk, bestehend in Werksteinen, Platten, Stufen, Bogensteinen, zusammen etwa 120 cbm, sowie Prismen und Glasoberlichte etwa 60 qm, Steinlisten können eingesandt werden.

Bauunternehmung Georg Bruch, Mainz, Wallastr. 24

Seltener Gelegenheitskauf! Neuer Universal-Theodolit

Fabr. Hildebrand-Wiehmunn

mit Stativ und allem Zubehör. Horizontal- und Vertikalkreis. Teilung 30". Durchschlagbares Fernrohr mit Fernrohr-Libelle. Öffnung 25 mm, Brennw. 210 mm, Vergr. 19 x. Weitere Angaben durch Dipl.-Ing. Weninger, Nürnberg, Burgstraße 24.

BARACKENBAU

Stammco-System, Genormte R. A. D.-Baracken, Tages-Unterkünfte nach Vorschriften der DAF.

STAMMCO
HOLZBAU
EIFELER HOLZWERKE
STAMM & CO. SCHLEIDEN (EIFEL)

GESUCHTE STELLEN

Bautechniker/Architekt

33jähr., Sudetendeutscher, im Büro u. auf Baustelle absolut selbständiger Arbeiter, sucht ab 15. Juni ausbaufähige Stellung. Gef. Zuschriften erbittet

E. Törke, Welzow N.-L., Spremberger Str. 50

Absolvent d. H. T. L. mit 20jähriger Praxis und besten Zeugnissen sucht Stellung im Hochbau als

Bauleiter

Ang. an **Zimmer, Münster (Westf.)**,
Oberschlesierstraße 77.

Zimmerpolier

perfekt, gute Zeugnisse, Polierschule, sucht sofort Stelle. Gef. Angebote an

Goltz, Zerbst i. Anhalt
A.-Buchland 18.

Hochbau- techniker

29 J., verbeir., I. Kraft, in ungek. Stellung als erster Bauführer bei einem mittleren Bauunternehmen, wünscht sich in nur ausbaufähige Dauerstellung zu verändern. Angebote an

Willi Thomas, Münster i. W.
Wilmergasse 22.

Wiener Architekt

45 J., schöpferischer, wissenschaftlicher und literarischer Arbeiter, raumpolitisch und städtebaulich geschult, sucht entsprechenden **Aufgabenkreis**. Zuschriften an

Ing. Karl Ritter von Alth,
Wien XIX, Peter-Jordan-Gasse 27

Baumeister und Zimmermeister

mit besonderen Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiete des Hochbaues, 28 Jahre alt, ledig, mit Reifeprüfung an der H. T. L. Salzburg und 10jähriger Praxis in selbständigen Stellungen, sicher in Entwurf, Konstruktion und Darstellung, künstlerisch befähigt, sucht ausbaufähigen, möglichst vielseitigen Posten zur Weiterbildung oder Existenzschaffung.

Angebote erbeten an

Herbert Schatzl, Grein a. D., Hauptstraße 61 (Oberdonau).

OFFENE STELLEN

Den Stellenbogen erhalten Bezahler der Bauzeitung auf Wunsch 2 Tage vor Erscheinen unentgeltlich; weitere Interessenten gegen teilweisen Unkostenersatz von 10 Pfennig pro Nummer

**Bewerbungsmaterial
umgehend zurücksenden !**

Bewerbungsmaterial muß im Interesse der Stellungssuchenden sofort geprüft und an die betreffenden Einsender umgehend unter Angabe der Kennzeichnungsnummer zurückgesandt werden. Wegen Verlustgefahr des Bewerbungsmaterials darf man es nicht anonym senden

Im Stadtbauamt Neustrelitz/Meckl. wird sofort

I Hochbautechniker

für Aufgaben des städt. Hochbaues und der Baupolizei eingestellt. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII bzw. VIII des Angestelltentarifs. Frühester Eintrittstermin ist bei Bewerbung mit anzugeben.

Neustrelitz, den 1. Juni 1938.

Der Oberbürgermeister. gez. Heyden.

Den Stellungssuchenden wird dringend empfohlen, ihren Bewerbungen auf Anzeigen mit Kennzeichen keine Original-Zeugnisse, wertvolle Fotos und Zeichnungen beizufügen. Sämtliche Zeugnis-Abschriften und sonstigen Anlagen sind mit Namen und Anschrift des Bewerbers zu versehen, damit Verwechslungen vermieden werden und ordnungsmäßige Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgen kann.

Wir suchen zum alsbaldigen Eintritt einige

Tiefbauingenieure bzw. Tiefbautechniker sowie Ingenieure

für Heizungen und sanitäre Installation.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbitten

Henschel & Sohn G. m. b. H., Kassel

Technischer Stadtinspektor

der in der selbständigen Bearbeitung der Bau-Polizeiangelegenheiten besondere Erfahrungen aufweisen kann, **sofort gesucht**. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4 o 2 der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Belegen über die bisherige Tätigkeit, dem Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und gegebenenfalls seiner Ehefrau sowie einem Lichtbild sind sofort dem Unterzeichneten einzureichen.

Neustettin, den 31. Mai 1938.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Rheydt (Rhld.) ist sofort die Stelle eines

Straßenmeisters

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 5 b der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse A. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, auch über den Fachschulbesuch und praktische Tätigkeiten, sowie Nachweis der deutschblütigen Abstammung des Bewerbers und evtl. seiner Ehefrau sind umgehend an das Personalamt der Stadtverwaltung Rheydt zu richten.

Rheydt, den 1. Juni 1938.

Der Oberbürgermeister.

Suche für sofort oder später

2 Hochbautechniker

die abgeschlossene Schulbildung und mehrjährige Erfahrung im landwirtschaftlichen Bau- und Siedlungswesen besitzen und im Architektbüro tätig waren. Vergütung nach Gruppe VIII—IX Tarifordnung. Bewerber müssen gewandte Zeichner und sicher in der Aufstellung von Kostenanschlägen und statischen Berechnungen sein.

Angebote mit Zeugnisabschriften und selbstgefertigten Zeichnungen unter Angabe des Antrittstermins erbeten an

Landesbauernschaft Mecklenburg
Verwaltungsamt Güstrow i. Meckl.

Für Bauvorhaben im Ostseeküstengebiet

mehrere Bauassessoren und Dipl.-Ingenieure des Wasser- und Straßenbauaufsichts und eine größere Anzahl Hoch- und Tiefbautechniker

zum sofortigen oder späteren Antritt gesucht. Bezahlung nach der neuen Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Außerdem ggf. Zureisekosten, Trennungsschädigung und Reisebeihilfen in bestimmungsgem. Höhe. Bewerbern unter 28 Jahren mit Obersekundareife, mindestens zweijähriger praktischer Tätigkeit als Maurer oder Zimmerer, Abschluß einer anerkannten H.T.L. für Tiefbau, Wehrdienstfähigkeit, bietet sich die Möglichkeit, in die Marineingenieurlaufbahn übernommen zu werden. Bewerbungen mit Lebenslauf (arische Abstammung vorausgesetzt), sämtlichen Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten an

Marinearsenal, Hafenbau-Amt, Kiel.

Erfahrener Architekt oder Hochbautechniker

flotter Zeichner, bei gutem Gehalt zum 1. Juli 1938 gesucht. Angebote mit Bild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Skizze erbeten an

Arch. Dipl.-Ing. Hanns Hopp u. Georg Lucas
Königsberg Pr., Glückstr. 3.

Zureisekosten werden nach sechsmonat. Tätigkeit ersetzt.

Diplom-Ingenieure

entweder für Büro in entwicklungsfähiger Stellung, dann bestens bewandert in Statik für Tief- und Eisenbetonbau oder für Baustelle, dann möglichst mit Baustellenerfahrungen gesucht, sowie

Tiefbautechniker

(evtl. auch Hochbautechniker) für unser technisches Büro, somit gute Zeichner und gut bewandert in Konstruktion und Statik von Tief- und Eisenbetonbauten.

Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. und Eintrittstermin an

Allgemeine Baugesellschaft Lorenz & Co.
Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 30.

Hochbau- techniker

für Büro und Baustelle sofort oder später gesucht.

Zeugnisse und Gehaltsansprüche an

Baumeister Erich Kain
Neudamm/Nm.

**Bei Anfragen bitte auf die
Deutsche Bauzeitung**
bezugnehmen

Architekt

(oder befähigter Hochbautechniker) gesucht in ausbaufähige Stellung. Bewerb. mit kurz. Bildungsgang, Zeichn., Zeugnisabschr., Geh.-Anspr. u. Lichtb. Architekt A. Marquardt Chemnitz, Heinrich-Beck-Straße 64

Wenn Sie beim Anstrich von Groß- flächen kein Experi- ment machen wollen,

dann müssen Sie einen Anstrich wählen, der auf Grund seiner Zusammensetzung jahrelang den atmosphärischen und den Rauchgasangriffen standhält. Daß dies möglich ist, hat der Silin-Anstrich bewiesen. Durch seinen chemischen Aufbau dringt er in den Untergrund ein, verkieselt mit demselben und macht die Oberfläche hart und widerstandsfähig wie ein Naturstein. So kann er dann Regen, Hagel, Schnee, Sonne und Rauchgasen standhalten und jahrelang vor Verwittern schützen. Silinfarben werden in Weiß und in jedem anderen Farbton geliefert, sie sind stets lichtecht.

Verlangen Sie unverbindlich
Aufklärung!

Silinwerk van Baerle & Co.
GmbH., Gernsheim/Rh.

Suche zum 1. 6. 1938

einen Hochbautechniker

Lebenslauf, Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten an

Baugeschäft H. Klux, Oschersleben (Bode)

Zum sofortigen Dienstantritt werden gesucht

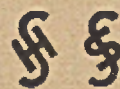
3 künstlerisch befähigte

Architekten (Diplom-Ingenieure)

gewandte Zeichner mit mehrjähriger praktischer Erfahrung. Ausstellung auf Privat-Dienstvertrag nach dem RAT.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis, polizeilichem Führungszeugnis und Lichtbild an die

Reichspostdirektion Erfurt.



SIEMENS

Wir suchen zu baldigem Dienstantritt

befähigten, selbständigen

Bauleiter für Industriebauten

mit abgeschlossener Vorbildung und reichen Erfahrungen in Vergabe, Überwachung und Abrechnung größerer Bauten.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstages erbeten unter Kennwort „BA 384“ an die

Siemens - Angestellten - Vermittlungsstelle
Berlin - Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

Für industrielle Neubauten suchen wir zum möglichst baldigen Antritt für mehrjährige Beschäftigung im Innen- und Außen- dienst:

mehrere Tiefbautechniker

die gute Fähigkeiten und Erfahrungen im Straßen-, Eisenbahn-, städtischen Tiefbau und verwandten Gebieten besitzen und vor allem in der Entwurfsbearbeitung gewandt und zeichnerisch begabt sind;

mehrere Hochbautechniker

für Industriehochbauten, gewandt in Darstellung und Entwurf, mit Architekturbegehung;

einen Bauführer

für die Überwachung von Hoch- und Tiefbauten, Aufmaß und Abrechnung derselben. Umfassende Erfahrungen und Gewandtheit in der Erledigung dieser Aufgaben Bedingung. Ausführliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Antrittstages, unter Beifügung von handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an die

Personal-Abteilung
der Deutschen Petroleum-Aktien-Gesellschaft
Mineralölwerke Rositz
Rositz (Kr. Altenburg/Thür.).

Für die Baupollzeiabteilung des hiesigen Stadtbaamtes wird zum sofortigen Eintritt eine

technische Hilfskraft

mit H.T.L.-Abschluß gesucht.
Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an den Unterzeichneten.
Siegburg, den 1. Juni 1938.

Der Bürgermeister.

Bauassessoren Diplomingenieure Architekten Zeichner Hoch- und Tiefbau- techniker

für Entwurf, Bauleitung, Abrechnung
gesucht.

Bewerber wollen sich unter Beifügung von einem handgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, polizeilichem Führungszeugnis, Erklärung über Vorstrafen, Erklärung über arische Abstammung und Angabe der Gehaltsforderung wenden an

Regierungsbaurat Kampmann
Hildesheim, Osterstraße 38

1 Architekt 1 Hochbautechniker

für Entwurf und Ausführung von Bauten der Versorgungsbetriebe zum sofortigen Dienstantritt gesucht.

Voraussetzung ist der Nachweis der arischen Abstammung und daß in politischer Beziehung keine Bedenken bestehen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Antrittstag werden schnellstens erbeten an die

Dresdner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke AG.
Personalabteilung
Dresden-A. 1, Am See 2, II

Beim hiesigen Amtsbaumeister (drei Gemeinden mit rd. 21 000 Einwohnern, Ortsklasse B) ist zum 1. Juli oder spätestens 1. August d. J. die Stelle eines

Tiefbautechnikers

im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Bewerber müssen die Abschlußprüfung an einer höheren technischen Lehranstalt abgelegt haben und eine längere praktische Tätigkeit im Tiefbauwesen nachweisen können. Es wird Wert auf eine tüchtige und erfahrene Kraft gelegt. — Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII des Bezirkstarifvertrages für kommunale Angestellte im rhein.-westf. Industriegebiet, entsprechend Gruppe A 4 c 2 der Reichsbesoldungsordnung — 6 %, bzw. der entsprechenden Gruppe der neuen Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Umzugskosten-erstattung, Trennungsschädigung usw. nach Reichsgrundsätzen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung (evtl. auch für die Ehefrau), sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Wermelskirchen, den 30. Mai 1938.

Der Amtsbürgermeister Dr. Borcherdig.

Gesucht wird zum sofortigen oder möglichst umgehenden Eintritt für die Bearbeitung größerer Bauaufgaben der

Reichsbahndirektion Hannover

1 Architekt

(Besoldung nach Gruppe X RAT), baukünstlerisch durchaus befähigt und mit reifer Hochbaupraxis.

2 erfahrene Hochbautechniker

(Besoldung nach Gruppe VIII RAT) mit abgeschlossener H.T.L.-Bildung. Trennungsschädigung und Umzugskosten werden erstattet.

Freifahrt auf der Reichsbahn nach den bestehenden Bestimmungen.

Schriftl. Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, vor allem aber mit selbständig angefertigten Entwurfszeichnungen und Skizzen an die

Siedlungsgesellschaft Mitteldeutschland GmbH.
Zweig Niederlassung Hannover. Hannover, Am Schiffgraben 16

Bei der Hochbauabteilung des oldenb. Finanzministeriums werden zum sofortigen oder baldigen Antritt gesucht:

1 Architekt

(Dipl.-Ing. oder Regierungsbaumeister) für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung größerer staatl. Neubauten.

5 Architekten

mit abgeschlossener Bauschulbildung, möglichst mit Baupraxis, flotte, saubere Zeichner, sicher in Veranschlagung und Abrechnung.

Vergütung, Umzugskosten und Trennungsschädigung nach dem Reichsangestellten-Tarifvortrag. Spätere Überführung ins Beamtenverhältnis ist im Falle besonderer Bewährung in Aussicht genommen.

Bewerbungsgesuche sind unter Beilage eines Lebenslaufes, beglaubigten Zeugnisabschriften, einigen selbstgefertigten Zeichnungen, eines Nachweises über arische Abstammung, möglichst umgehend einzusenden. Der Zeitpunkt des nächstmöglichen Dienstantritts ist anzugeben.

Der Minister der Finanzen, Oldenburg i. O.
i. A.: Wohlschläger.

Mehrere Hochbau- und Tiefbautechniker

mit längerer praktischer Erfahrung und guten Zeugnissen für das Stadtbauamt Bielefeld gesucht. Meldungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften umgehend erbeten.

Der Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld.

Für die Baupolizei-Abteilung des Stadtbauamtes suche ich

a) einen künstlerisch und zeichnerisch befähigten

Architekten

für die Bauberatung und für alle Aufgaben, die sich aus der Durchführung der Verordnung über Baugestaltung ergeben,

b) einen

Hochbautechniker

mit ausreichenden statischen Kenntnissen für den Außendienst.

Führerschein ist bei beiden erwünscht. Abschlußprüfung einer Höheren Technischen Staatslehranstalt wird zur Bedingung gemacht. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird Dauerbeschäftigung in Aussicht gestellt.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Zeichnungen, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt Lüdenscheid i. W.

Bauführer

mit Erfahrung in Tiefbau und Eisenbeton per sofort für Groß-Baustelle Nähe Saarbrücken gesucht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsanspr. erbeten an

Gebr. Möbers
Bauunternehmung
W.-Elberfeld



Hauschwamm

Jahrzehnte bewährt

R. AVENARIUS & CO

STUTTGART 1 · HAMBURG 1 · BERLIN W9 · KÖLN 4/RR.

Für das Stadtbauamt wird zum 1. Juli d. Js. ein

Hochbautechniker

mit Abschlußprüfung an einer höheren techn. Staatslehranstalt für Projektierung und Ausführung von Hochbauten und für Baupolizei, sicher in Statik, Veranschlagungen und Abrechnung, gesucht.

Besoldung nach Gruppe VII Pr. A. T. Freie Zureise, Umzugskosten und Trennungsschädigung nach den geltenden Bestimmungen. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung — gegebenenfalls auch für die Ehefrau — sind zu richten an den

Bürgermeister der Stadt Pasewalk

Zum baldigen Dienstantritt gesucht:

1. **Diplom-Ingenieur (Architekt) oder Diplom-Volkswirt** mit längerer Praxis, wirtschaftlich und organisatorisch begabt mit guten Kenntnissen der staatlichen Wohnungsmaßnahmen als **Zweigstellenleiter**. Er muß befähigt sein, selbständig mit Behörden zu verhandeln, die Kleinwohnungs- und Siedlungsvorhaben eines größeren Bezirkes zu organisieren, vorzubereiten und durchzuführen.

2. **Erfahrener Diplom-Ingenieur oder Bautechniker als Oberbauleiter** für die Organisation und Überwachung der Bauleitungen der einzelnen Bezirke und Zweigstellen mit umfangreichen praktischen Kenntnissen und Erfahrungen in Konstruktion, Baustelleneinrichtungen und Bauleitung.

3. **Befähigte Architekten**

a) mit Erfahrung in der Planung von Kleinwohnungs- und Siedlungshäusern,
b) erfahren in der Aufstellung von Bebauungs- und Aufteilungsplänen,
c) Anfänger mit guter zeichnerischer und raumgestaltender Veranlagung.

4. **Tüchtige Hochbautechniker**

a) mit Erfahrung in Ausschreibung, Vergabe und Vergabeverhandlungen,
b) energisch und organisatorisch begabt für Bauleitung größerer Siedlungsvorhaben u. zuverlässig in Rechnungskontrolle,
c) Anfänger mit Begabung für a) und b).

Gehalt für 1. nach Reichsbes.-Ordn. Gruppe A 2 c 2,

Gehalt für 2. nach TO. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst, Gruppe III,

Gehalt 3.—4. nach TO. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst, Gruppe VIa bis IV.

Arier-Nachweis und politische Zuverlässigkeit Bedingung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des frühesten Dienstantritts an:

Schlesische Helmstütte G. m. b. H., Breslau 16, Hansastr. 34.

Hochbautechniker

sofort gesucht für Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und laufende Dienstgeschäfte. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschr., Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

Preuß. Staatshochbauamt
Bad Freienwalde (Oder).



I Reichsbau-Anwärter

nicht über 28 Jahre alt mit Reifezeugnis für Obersekunda und einer höh. techn. Lehranstalt und mindestens zweijähriger prakt. Tätigkeit

I-2 Hochbau-Techniker

mit abgeschl. Bildung einer höh. techn. Lehranstalt und mehrjähr. Berufstätigkeit als selbst. Arbeiter für Entwurf, Bauleitung und Abrechng., Vergütung nach RAT. Gruppe VI—IX. Bei Bewährung Dauerstellung

sofort oder möglichst bald gesucht.

Zureise- und Umzugskosten, ggf. kann auch Trennungsschädigung an Verheiratete im Rahmen der geltenden Bestimmungen, ebenso erhöhter Unterhaltszuschuß bei Verwendung an auswärtigen Baustellen gewährt werden.

Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschr. Lebenslauf und Zeugnisabschr., Nachweis der arischen Abst. und d. polit. Zuverlässigkeit zu richten an

Reichsbauamt Würzburg, Maxstraße 1

Das **Stadtplanungsamt der Reichsmessestadt Leipzig** sucht für interessante städtebauliche Aufgaben für dauernd

2 Architekten

die ausreichende städtebauliche Erfahrungen besitzen und baukünstlerisch besonders befähigt sind. Besoldung nach der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Fotos oder Plänen über eigene Arbeiten in Briefform bis 15. 6. 1938 an das Personalamt.

Der Oberbürgermeister

Beim **Stadtbauamt Remscheid** werden zum möglichst sofortigen Dienstantritt

2 Hochbautechniker

mit guten zeichnerischen Fähigkeiten als Mitarbeiter im Stadtplanungsamt (Städtebauliche Planung — Bauberatung — Neubauplanung) **gesucht.**

Bezahlung erfolgt nach Gruppe VIII des bisherigen Bezirkstarifvertrages für kommunale Angestellte im rhein.-westf. Industriegebiet. Die Angleichung an die ab 1. April 1938 geltende Tarifordnung A erfolgt entsprechend. Umzugskosten und Trennungsschädigung nach Tarif. Bei Bewährung wird Übernahme ins Beamtenverhältnis in Aussicht gestellt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, einer Zeichenprobe und Erklärung über die arische Abstammung, evtl. auch für die Ehefrau, erbeten.

Remscheid, den 25. Mai 1938.

Der Oberbürgermeister.

Gesucht

jüngerer Bauassessor

oder

Dipl.-Ing. (Hochbau)

als Bauleiter für Großbauten oder für Entwurfsbearbeitung (Vergütungsgr. X, bei besonderer künstlerischer Befähigung Vergütungsgruppe XI des RAT).

Architekt

(künstlerisch befähigt und flotter Darsteller) für Entwurfsbearbeitung, Vergütungsgruppe VIII oder IX, g. F. X des RAT.

mehrere tüchtige

Hochbautechniker

für Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung (Vergütungsgruppe VII oder VIII des RAT). Dauerstellung oder Übernahme ins Beamtenverhältnis möglich.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, selbstgefertigten Entwurfsskizzen (keine Hochschul- oder Baumeisterarbeiten) an die

Reichspostdirektion Dortmund.

Dipl.-Ing. und Tiefbautechniker

mit Praxis im Eisenbetonbau für das techn. Büro für bald oder später gesucht. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins.

Racbel-Werke, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Berlin-Tempelhof, Teilestraße 9/10.

Für die Aufstellung des Kreiswirtschaftsplanes ist die Stelle eines

Architekten

sofort zu besetzen.

Bewerber muß mindestens Abschluß einer höheren technischen Lehranstalt, gründliche Kenntnis und Erfahrung auf dem Gebiete der gemeindlichen Planung, in städtebaulichen Fragen sowie im Siedlungswesen aufweisen. Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe III der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend dem Unterzeichneten einzureichen.

Kempen/Ndrh., den 30. Mai 1938.

Der Landrat des Landkreises Kempen-Krefeld

Zum möglichst baldigen Antritt gesucht

Technischer Leiter

mit mehrjähriger Unternehmerpraxis und besten Kenntnissen auf dem Gebiete des Eisenbeton- und Tiefbaus, ferner

Statiker

möglichst auch mit Erfahrung in der Veranschlagung für gleiches Fachgebiet.

Strebsamen Herren wird bei Bewährung eine entwicklungs-fähige Stellung geboten.

Zuschriften mit Zeugnisabschriften, kurzem selbst-geschriebenem Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten an

Dr.-Ing. H. Lautenbach
Ingenieurbau-Unternehmung
Berlin W 8, Mohrenstr. 52.

Zum möglichst baldigen Dienstantritt werden für die Stadtverwaltung Stargard i. Pom. (40 000 Einwohner) gesucht:

2 Hochbautechniker

mit mehrjährigen praktischen Erfahrungen in Entwurfsbearbeitung, Ausschreibungen, Bauleitungen und Abrechnungen.

Anstellung erfolgt nach T. O. A.

Zureisekosten, gegebenenfalls Umzugskostenbeihilfe und Trennungschädigung, werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gewährt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Abbildungen von Arbeiten (höchstens Aktenformat) und Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, sind umgehend zu richten an

Oberbürgermeister, Stargard i. Pom.

Sofort gesucht für Baustelle in der Nähe Ostsee-bad Kolberg

Tiefbautechniker } für Ab-
Hochbautechniker } rechnung

Zeichner

für Anfertigung von Baubestandszeichnungen.

Resoldung nach TO. A mit allen bestimmungsgemäßen Zuschlägen.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Versicherung der arischen Abstammung sind zu richten an

Baumeister Willy Ott, West-Deep, Kr. Greifenberg



Wir suchen für interessante Industriebauten

Statiker für Eisenbetonbau

Eisenbetontechniker

Bauführer für Eisenbetonbau

Bauführer für Hochbau

und bitten um Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Referenzen an

BÖHM & HÜDIG

Unternehmung für Hoch- und Tiefbau,
Beton- und Eisenbetonbau

Breslau 16, Horst-Wessel-Straße 29

Für Großbaustellen an der Ostseeküste werden sofort gesucht:

3 erfahrene Bauleiter
10 Bauführer für Hochbau
3 Bauführer für Tiefbau

Vergütung erfolgt nach T.O.A. zu 1 nach Gr. IV, zu 2 und 3 nach Gr. VIa und Va. Außerdem werden gewährt: Überstundenpauschale, Trennungschädigung, Zureisekosten nach den einschlägigen Bestimmungen.

Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, genauen Vordienstjahren sind zu richten an

Bauassessor Reis, Köslin/Pom., Rogzower Allee III

Hochbau-techniker

(Architekt) zu sofort oder später gesucht. Angebote an

Architekt Georg Bierbaum
Erfurt.



Zum sofortigen oder späteren Dienstantritt gesucht:

- 1 Bauassessor oder Dipl.-Ingenieur
des Hochbaufaches
- 2 Eisenbetontechniker
- 4 Hochbautechniker als Bauleiter
- 3 Hochbautechniker
mit besonderen zeichnerischen Fähigkeiten
- 2 Innenarchitekten
- 1 Tiefbautechniker
- 2 Heizungstechniker
- 2 Elektro-Ingenieure

Eingruppierung nach Vereinbarung auf Grund der vorgelegten Bewerbungsunterlagen.

Außerdem werden noch gewährt:

1. Volle Erstattung der Zureisekosten an Verheiratete, teilweise an Ledige.
2. Trennungentschädigung für Bewerber mit eigenem Hausstand.
3. Zahlung von Reisebeihilfen zum Besuch der Familie nach dreimonatiger Trennung.
4. Überstundenvergütung.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgefertigten Skizzen, Lebenslauf und Zeugnissen über bisherige Tätigkeit an

Oberregierungsbaurat Rambacher, Kiel
Holtener Straße 183.

Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen in südd. Universitätsstadt mit etwa 600 Wohnungen sucht zur Überwachung der Siedlungshäuser- und Wohnungen und der hierzu techn. Verwaltungsarbeit einen

Bautechniker oder jüngeren Architekten

Eintritt sofort

Dauerstellung

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an

Gemeinnützige Baugenossenschaft „Neu Heidelberg“
e. G. m. b. H. in Heidelberg, Rohrbacher Str. 56—58.

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht:

- Regierungsbaumeister (Bauassessoren)**
Dipl.-Ing. (Baureferendare und Reg.-Baureferendare)
Baumeister (Bauingenieure des Hochbaufaches)
Bautechniker

Vergütung gemäß T.O.A., Ortsklasse A. gegebenenfalls Baustellen, Überstundenzulage. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und selbstgeschriebener Lebenslauf werden erbeten an

Regierungsbaurat Dr.-Ing. Schweizer, Donaueschingen
Hindenburgring 17.

Jüngerer

Hochbautechniker

zum 1. Juli 1938 oder später gesucht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen an

Baugeschäft Johann Schurig & Sohn
Stralsund, Hans-Lucht-Straße 31.

Für die Abteilung Wasserwerk der Stadt Trier (rund 80 000 Einwohner) werden für sofort

2 Tiefbautechniker

für die örtliche Ausführung verschiedener Tiefbauvorhaben gesucht. Verlangt werden Erfahrungen in Betonbearbeitung und -prüfung, Vermessungen, Anfertigung von Abrechnungen usw. Sonderkenntnisse in Behälter- und Dükerbau sind erwünscht. Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis auf Privatdienstvertrag mit dreimonatiger Kündigung. Vergütung je nach Leistung, etwa im Rahmen der Gruppe VII/VIII des Reichsangestelltentarifs (bzw. der entsprechenden Vergütungsgruppen der TOA) evtl. fester Vergütungssatz. Beschäftigungsdauer etwa zwei Jahre.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften sind an den Unterzeichneten zu richten. Deutschblütige Abstammung (bei Verheirateten auch für die Ehefrau) Bedingung. Nachweis wird bei Einstellung verlangt.

Trier, den 24. Mai 1938.

Der Oberbürgermeister

Deutsche Bauzeitung. Wochenschrift für nationale Baugestaltung, Bautechnik, Stadt- und Landplanung, Bauwirtschaft und Baurecht
Hauptschriftleiter: Erich Fäse, Berlin-Reinickendorf — Anzeigenleiter: Richard Albrecht, Berlin-Wilmersdorf — DA. 1/38 = 4900, z. Z. gültige Anzeigenpreislise 5 — Druck und Verlag: Ernst Steiniger Druck- und Verlagsanstalt, Berlin SW 68, Beuthstraße 6/8. Fernsprecher des Verloges und der Schriftleitung: Sammel-Nr. 16 55 01. Postcheck: Ernst Steiniger Druck- und Verlagsanstalt, Berlin 20 781, Wien 156 805. Bank: Dresdner Bank, Dep.-Kasse 65, Berlin SW 68, Am Spittelmarkt 4—7 — Für nicht verlangte Einsendungen keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Erscheinungstag Mittwoch — Bezugspreis monatlich — einschließlich der 32seitigen Kunstdruckbeilage — 3,40 RM, bei Bezug durch die Post einschließlich 9,92 Rpf. Zeitungsgebühr zuzüglich 6 Rpf. Bestellgeld. — Einzelheft 75 Rpf. (Die Kunstdruckbeilage wird nur bei Abnahme sämtlicher Hefte eines Monats abgegeben.) — Abbestellungen nur mit monatlicher Frist jeweils zum Ablauf des Kalendervierteljahres. — Anzeigenpreise laut Tarif (46 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 18 Rpf. Stellengesuche 10 Rpf.) Anzeigenschluß für Stellenmarkt Freitag. Anzeignachdruck verboten. „Eingeschriebene“ oder ungenügend frankierte Offerten werden nicht angenommen.



Tragfähigkeit
60000 kg

IN GROSSEN ZÜGEN

schwerster
Bauart

wie auch in
kleinen und
mittleren.

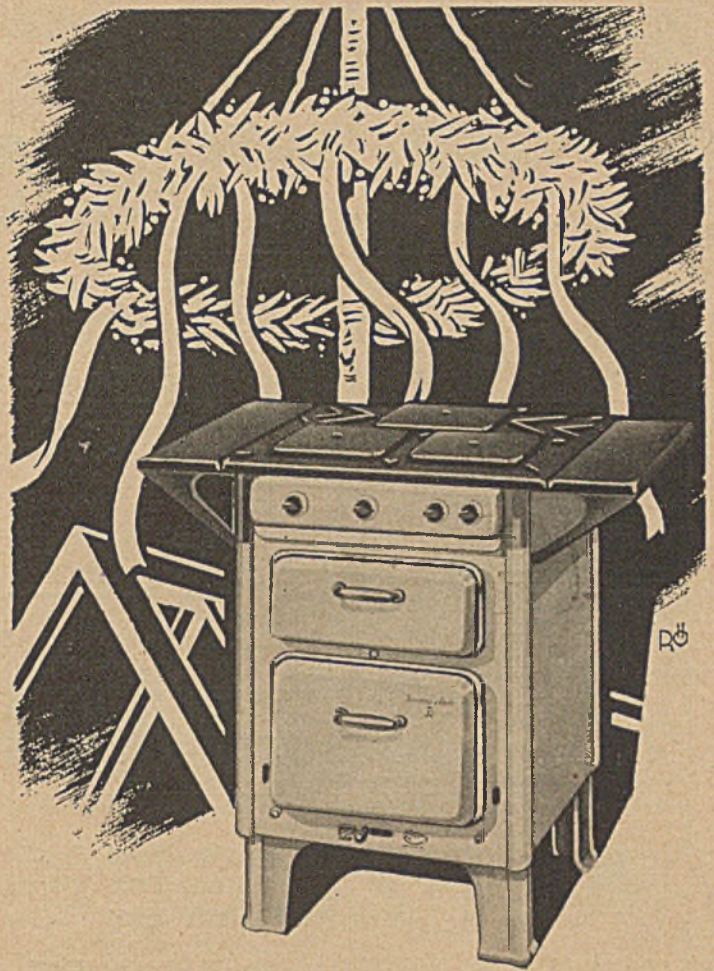
Flaschenzügen

für Drahtseil
oder Hanfseil
liefern wir
bewährte
erstklassige
Ausführungen



Schiess-Defries A.G.
DÜSSELDORF

Abteilung Hebezeugfabrik



Mit dem Richtkranz...

dem Zeichen der Freude über den gelungenen Neubau wird in den künftigen Mietern die Hoffnung erweckt, hier ein angenehmes, wohnliches Heim zu finden. Diese Erwartung zu rechtfertigen, werden Bauherr und Architekt der Hausfrau auch einen Herd in die Küche stellen, der ihr eine zuverlässige Hilfe ist. Wenn in die Küchen so vieler Neubauten ausschließlich Junker & Ruh - Gasherde und kombinierte Herde gelangen, ist das ein überzeugender Beweis für die Anerkennung ihrer guten Eigenschaften. Die Formenschönheit der zahlreichen, jeder Haushaltung angepaßten Modelle zeigt unser Hauptkatalog, der auch über Preise, Ausstattungen und Maße genau unterrichtet.



JUNKER & RUH AG
KARLSRUHE A. RHEIN

Stalfit
Ges. gesch.

ist die hygien. einwandfreieste, nahtlose
stoßfeste, säurefeste, über 3 Jahrzehnte
bewährte, billigste Wandbekleidung

Alleiniger Hersteller:

Paul Bertram Kom.-Ges. Halle (Saale) 2, 274

Fernruf 21 1 88

Schutzraum-Einrichtungen

wie Notaborte, Notabortzellen, Schränke, Bänke

**Sämtliche Geräte für Bau und
Einrichtung von Schutzräumen**

nach Vorschrift!

Bitte fordern Sie neue Liste auch über sämtliche andere
Luftschutz-, Gasschutz- und Feuerlösch-Geräte!

Karl Grube, Hann.-Linden 2, Postf. 21

Spezialfabrik in Luftschutz-, Gasschutz-, Feuerschutzgeräten



Klima · Lüftung · Heizung · Kühlung

J.A. JOHN A.G. ERFURT



Unfallsichere Kreissägen

feststehend und fahrbar, auch mit Brennstoff- oder Elektro-Motoren, in verschiedenen Größen und Preislagen bietet an

A. Volkenborn, Maschinenfabrik, Langesberg Rhld.

Die Statik des gesamten Hoch-, Tief- und Eisenbetonbaues

Herausgegeben vom Ziv.-Ing. Tönsmann. Ausführl. Prospekt kostenlos
Tönsmann, Techn. Verlag, Naumburg (Saale). 3

Werksteine

für Hoch- und Tiefbauten, Denkmäler, sowie Straßenbaumaterial

in Basaltlava, Tuffstein, Sandstein, Trachyt, Granit und Muschelkalk

Bachem & Cie.
Königswinter a. Rh.

Fordern Sie
Größenmuster



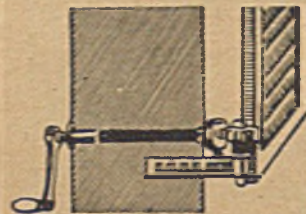
DEGM

Spezial-Stahlnägel „Marke Baer“

DEP.a.

zum Anschlagen von Fußleisten und Holzverkleidungen, direkt auf Beton, Ziegelstein und in härteste Eichenbretter. Kein Fagensuchen, kein Einmassen von Klötzen und Däbelsteinen.

Schürmann & Hilleke, Neuenrade i. W.



**Fensterladen-
Innenöffner**

seit 25 Jahren tausendfach
bewährt. Niedriger Preis

FRITZ KÜHNE

LEIPZIG S 3

Rotkäppchenweg 25a

AUFZÜGE

Elektroflaschenzüge
Verdunkelungs-Anlagen
Elektrische Torantriebe

KRANE

MASCHINENFABRIK
ADOLF

ZAISER

G.M.B.H.
STUTTGART-N

Die Deutsche Bauzeitung

wird zu einem unerschöpflichen Nachschlagewerk -

Unterzeichnete(r) bestellt aus dem Verlag der „Deutschen Bauzeitung“
der Ernst Steiniger Druck- und Verlagsanstalt, Berlin SW68, Beuthstr. 6-8
..... Stück der drei Einbanddecken für die Hefte und Kunstdruck-
beilagen des Jahrganges 1937 der DBZ. Preis für die drei Einband-
decken RM 5.- zuzüglich Porto.

Ort

Datum

Straße

Unterschrift

wenn Sie den Jahrgang 1937 mit seinen vielen Ratschlägen und Artikeln von bleibendem Wert einbinden lassen. Die bisher gelieferten beiden

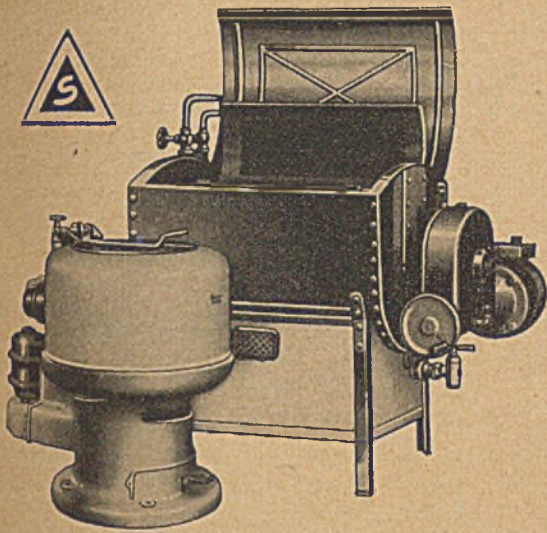
**Halbjahrs-
Einbanddecken**

sind jetzt durch eine weitere für die prächtigen Kunstdruckbeilagen ergänzt worden.

Die 3 geschmackvollen Sammeldecken kosten zusammen nur

RM 5.-

Senking



Wäscherei-Anlagen

in jeder gewünschten Größe und für jede Beheizungsart lieferbar!

Senkingwerk Hildesheim



die deutsche

Holzfaser-Isolierplatte

gegen

Wärme

Kälte

Schall

Feuchtigkeit

Schwitzwasser

13 mm „ATEX“ entsprechen dem Isolierwert von 270 mm Ziegelmauer

Wilhelm Holzhäuer

„ATEX“ Holzstoff- und Holzfaser-Isolierplatten-Fabrik Elsenthal
Grafenau (Bayer. Wald)

Dr. Kurt Herberts



Puttenfries „römische Lackfarbenbereitung“ im Haus der Vettier, Pompeji.

In Pompeji wurden verschiedene Farben auch mit Emulsionen verschiedener Zusammensetzung angerieben, sogar auf ein und demselben Bilde, ein Verfahren, das ein erstaunliches Geschick in der Bindemittelbereitung und Verarbeitung voraussetzte.

Aus dem Vortrag von Dr. Kurt Herberts auf der diesjährigen Tagung der Deutschen Gesellschaft für Bauwesen.

Ölfrei und öfsparende

hochwertige und erprobte Werkstoffe im Rahmen der Anordnung 12 der Überwachungsstelle für industrielle Fettversorgung vom 22. November 1935.

1. Farbbinder A-C-2

der bekannte Emulsionsbinder für wetterfeste Außenanstriche sowie für waschbare und wischfeste Innenanstriche. Ölgehalt in allen Bindungen unter 15%



2. Farbbinder A-C-2 Grünwelle ölfrei

Völlig ölfrei daher ohne Einschränkung auch bei Neubauten zugelassen.

3. Glem-Herberts Farblack ölfrei

Glem-Herberts Chlorkautschuklack

ölfrei

Für innere Putzanstriche auch in Spachtel- und Relieftechnik im Innern. Insbesondere geeignet für Putzsockel in Neubauten und Kasernen.

Völlig ölfrei daher ohne jede Einschränkung zugelassen.

4. Glem-Herberts Edelfarben

(glänzend für innen und außen) oder

Glem-Innenweiß

(seidenmatt, nur für innen) mit einem Strich deckend.

Glem-Herberts Edelluftlack



Drei hochwertige Anstrichmittel für Türen, Fenster, Heizkörper, Gitter, Dachrinnen, bereits gestrichene Putzsockel usw. Streichfertig, verdünnungsfähig mit gutem Terpentinersatz. — Ölgehalt aller drei Werkstoffe unter 15%. Auf Holz und Eisen unbeschränkt anwendbar, auf Putz, falls vorher mit Öl-, Emulsions-, Mineral- oder Kalkfarben gestrichen war.

Ausführliche Angaben in unseren Werkschriften. Beratung durch unsere Fachvertreter. Lieferung durch den Großhandel.

Dr. Kurt Herberts & Co., Wuppertal-Barmen